

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 110.

Mittwoch, den 20. April.

1842.

Bekanntmachung,

die Capitalreduction der Leipziger Stadt-Schuldscheine auf den Nennwerth des 14 Thalerfußes betreffend.

Der Rath der Stadt Leipzig hat mit höherer Genehmigung beschlossen, die im Jahre 1830 im 20 Guldenfuß con-
tractirte Stadtschuld durch Abstoßung des gesetzlichen Aufgeldes mit 2 $\frac{7}{9}$ % auf den Nennwerth des 14 Thalerfußes zu re-
duciren und bringt zu dem Ende Folgendes hiermit zur Kenntniß der Interessenten.

1) Diejenigen Inhaber von Leipziger Stadtschuldscheinen, welche mit dieser Maßregel einverstanden sind, haben ihre
Originalscheine nebst dazu gehörigen Talons und Coupons von jezt an längstens bis zum 30. Juni d. J. bei der Expe-
dition der hiesigen Stadtschulden-Zilgungscasse zur Abstempelung mit den Worten:

„mit Vergütung des Agio auf Courant reducirt“

zu produciren und dagegen den gesetzlichen Agiobetrag in Empfang, so wie ihre Scheine sofort wieder zurück zu nehmen.

2) Diejenigen Inhaber von Stadtschuldscheinen, welche jene Umwandlung ihrer Scheine nicht wünschen, haben solches
innerhalb derselben Frist bei gedachter Expedition ausdrücklich anzuzeigen und dabei zugleich ihre Capital- und Zins-
scheine nebst Zinsleisten zur Abstempelung mit den Worten:

„ferner gültig im 20 Guldenfuß“

zu produciren und der sofortigen Rückgabe der Scheine gewärtig zu sein.

3) Alle Scheine, welche binnen obiger Frist weder zu dem einen noch zu dem anderen Zwecke zur Anmeldung und
Production gelangen, unterliegen sofort mit Ablauf dieser Frist der Reduction auf den Nennwerth im 14 Thalerfuß der-
gestalt, daß deren Verzinsung vom 1. Juli d. J. an lediglich im Nennwerthe des 14 Thalerfußes gewährt, der asservirte
Agiobetrag aber den Inhabern dieser Scheine auf ihre spätere Anmeldung und Production, unter nachträglicher Abstemp-
lung derselben mit den Worten:

„mit Vergütung des Agio auf Courant reducirt“

baar verabsolgt werden soll.

4) Uebrigens behält sich der Rath der Stadt Leipzig in Bezug auf die unter 2 gedachten Scheine, nach Befinden,
eine außerordentliche Einlösung und detsfallsige weitere Bekanntmachung vor.

Leipzig, den 18. April 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groff.

Der sächsische Weinbau *).

Wenn man die mit Reben bestandenen und durch Feld-
früchte sonst wenig zu benutzenden Berge in den Gegenden
der Elbe von Meissen, Dresden bis Pirna, an der schwarzen
Elster bei Elsterwerda und Schweinitz, ferner bei Jüterbogk,
so wie in der Niederlausitz bei Suben und in Thüringen
bei Weissenfels, Raumburg, Freiburg u. s. w., in Erwägung
zieht, und dabei in Anschlag bringt, daß Tausende von Menschen
als Grundbesitzer und Arbeiter durch diesen Anbau ihren Unter-
halt finden, so scheint dieser Culturgegenstand für das Land
bedeutender, der sächsische Weinbau beträchtlicher, als das
Vorurtheil zugesteht.

Eine specielle Beschreibung über die cultivirten Rebenforten
und über ihre Bearbeitung und Pflege zu geben, ist zwar hier
nicht der Ort; jedoch fühle ich mich veranlaßt zu bemerken,
daß die Methode der Behandlung in ersteren Gegenden ganz
verschieden von der in letzteren ist.

In diesen werden die mit Weinstöcken anzulegenden Berge

nach Erforderniß durchaus 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 Fuß tief rijolt (ange-
rodet) und hierdurch alle feste Kies-, Thon- und Steinunter-
lagen durchbrochen, der gute Boden den Wurzeln zugänglich
gemacht und stark gedüngt. Auf diese sogenannten Raben
(Radeslecke) werden die Weinstöcke als Schnittlinge, Knoten-
holz, Fescher oder Senker in Linien von gleicher Weite, sowohl
in der Länge, als in der Quere gepflanzt, so daß man nicht
nur in der kürzesten Zeit den Bestand eines Berges über-
rechnen kann, sondern auch hierdurch jeder Stock gleichmäßig
den Strahlen der Sonne ausgesetzt wird und zugleich einen
ebenenmäßigen Raum, um seine Nahrungstheile zu entnehmen,
erhält.

Der junge Stock wird dann 3 bis 4 Jahre, nach Ver-
hältniß seiner Triebkraft, auf den Kopf geschritten, d. h.
es werden jedes Frühjahr die älteren jungen Triebe über der
Erde auf ein oder zwei Augen abgeschnitten, um das Frucht-
tragen zu verhindern, so daß derselbe, bei völliger Befreiung
der Erde, dem Kopfe eines abgekeulten (behauenen) Weiden-
baumes gleicht. Die auf diese Art in den ersten Jahren unter-
haltenen Stöcke erreichen dadurch eine besondere Stärke und
ein Alter von 80 und mehr Jahren, indem sie dem Schaden

*) Aus dem (bei den Gebrütern Reichenbach) so eben erschienenen
Werke von E. A. Linde, „Die sächsische und altenburgische Land-
wirthschaft.“

durch den Wechsel der *Erntung*, besonders dem *Erst*en, weniger ausgesetzt sind, als die in der Gegend der Elbe und der schwarzen Elster u. s. w., nach der dort üblichen Methode angelegten Stöcke.

In diesen Gegenden nämlich erfolgt die Anlage (das Anroden) nur in ausgeworfenen Gräben oder in einzelnen Fällen zur Ausfüllung von Blößen in Gruben durch Knotholz, durch das Steckeln der nebenstehenden Stöcke, oder im Großen durch Fehser, welche in Schulen gezogen, im Frühjahr in Gruben gelegt und im Herbst ausgedüngt werden. Ein Drittel, ja die Hälfte des Bodens selbst bleibt hierbei in der Tiefe unberührt stehen. Gleichmäßige Reihen in bestimmter Entfernung sind hier sehr wenig anzutreffen. Diese Anlagen sind daher nur einer breitwürfigen, erstere dagegen einer gepflanzten Saat zu vergleichen. Eine bestimmte Uebersicht der Bestände kann eben so wenig, als eine gleichmäßige Erwärmung der Stöcke und ihrer Früchte durch die Sonnenstrahlen erfolgen, indem dieselben entweder zu dicht oder zu weit auseinander stehen.

Die aus dem jungen Stöcke zu Schenkeln (Reben) austreibenden Augen werden bald nach ihrer Triebkraft zum Fruchttragen übergehalten, und in Gruben eingesenkte Stöcke liefern größtentheils schon im ersten Jahre Trauben, je nachdem der junge Stöck selbst Unterhaltungskraft gewonnen hat. Die über der Erde freistehenden Schenkel der Stöcke werden bald auf die Traube geschnitten, wodurch dieselben zwar sehr bald zum Tragen kommen, verhältnißmäßig aber schwächlich bleiben und durch den Frost leicht leiden, ja ganz erfrieren. Dieses ist der hauptsächlichste Unterschied in den beiden Beststellungsweisen des Weinstocks dieser Gegenden, welche man durch die Benennung des Schnitts auf den Kopf oder auf den Schenkel unterscheidet.

Wegen des aushaltenden und kräftigen Wachses bei Anwendung ersterer Methode fallen bei gleichem Flächeninhalte die Weinernten auch weit reichlicher, als bei letzterer aus, und nach den von mir gesammelten Erfahrungen verhalten sich dieselben wenigstens wie 3 zu 2, indem gute, tiefe Cultur und gleichmäßiger Stand hier so gut, wie bei den Früchten des Acker-, Garten- und Obstbaues ihre Wirkungen nicht verläugnen können. Zu wünschen wäre es jedoch, daß sich die Weinbergbesitzer, vorzüglich die kleinern, einer größern Auswahl der gut reisenden Rebenarten befleißigten, indem man zum Theil noch jetzt, wie früher, nur danach trachtet, durch fruchtbare, mostende (gemeine) Sorten den Keller zu füllen, welches doch den eigenen Interessen entgegensteht.

Was die weitere Behandlung der Trauben und des Mostes vor dem Keltern und in den Kellern betrifft, so zeichnen sich hierin die Gegenden an der Elbe und Elster vor denen an der Saale und Unstrut aus, und es sind nur die Besitzer größerer Weinberge in der thüringischen Pflege auszunehmen, welche den Weinbau wissenschaftlich betreiben. Die Administration der vielen Staatsgrundstücke (königliche Berge) scheute seit den frühesten Zeiten weder Kosten noch Sorgfalt, um die vorzüglichsten Sorten anzulegen und die gewonnenen Trauben im Moste zu veredeln. Auch liefern diese Gegenden nach ihrem Boden leichtere, dagegen jene bei ihrem fetten Thonboden an der Saale und Unstrut schwerere, mehr erdhaltige Weine, welche eine längere Ablagerung

erfordern und sich besonders erst durch das Verfahren verbessern.

Die Rothweine erlangen vorzüglich in dem leichtern sandigen Boden an der Elbe, schwarzen Elster und Neisse wegen ihrer kürzern Reifezeit und guten Behandlung eine ausgezeichnete Güte, so daß sie bei guten Jahrgängen selbst den französischen Rothweinen gleichen, wovon uns die königliche Hofkellerei (das Ruffenhaus) und mehre Privatkeller in Dresden, ferner auf dem rechten Elbufer die Gegenden von Elsterwerda, Schweinitz und Suben, wo in den frühern Zeiten burgunder Reben eingeführt waren, und auf dem linken Elbufer bei Naumburg und Freiburg die besten Beispiele liefern.

Außer dem Weine werden, besonders in den kleinern (Bauer-) Bergen viele edle Früchte von Sträuchern und Bäumen erbaut, welche bei nicht ganz günstiger Lage der Berge vielmal den Geldertrag des Weines übersteigen. Dieses Verfahren beschränkt jedoch wegen der doppelten Bodenbenutzung die eigentliche Nutzung der Weinberge als solche eben so, als wenn Hopfenberge oder Gärten bei der an sich hier gewöhnlichen, schwachen Düngung noch mit dem Besatze von Unterfrüchten überhäuft werden, indem diese, wie jene, den Stöcken die Nahrung nehmen und den Einwirkungen der Sonne hinderlich sind.

Den Weinbau findet man in Sachsen schon in den ältesten Zeiten, da bei Lützerbogel im Jahre 1192 durch die eingewanderten Niederländer und im obern Theil des Meißner Landes zu Ende des vierzehnten Jahrhunderts vornehmlich durch die damaligen Bischöfe viele Reben gepflanzt wurden. Kurfürst August I. suchte den Weinbau und den Absatz des inländischen Weines besonders zu befördern. Außer den Schloßkellereien zu Annaburg, Lichtenburg, Merseburg und Zeitz befanden sich drei Hauptkellereien in Dresden, Torgau und Leipzig. In erstere kamen alle Weine und gute Moste aus der Gegend von Wittenberg, Belzig, Torgau, Schweinitz, Liebenwerda, Mühlberg, Meissen und Dresden, und in letztere die aus der Gegend von Ekersberga, Weissensee, Pforta, Sachsenburg, Zeitz, Freiburg, Weissenfels, Merseburg, Schleuditz und Grimma. Die Kellerei zu Torgau war vorzüglich nur als eine Niederlage für erstere anzusehen.

Da in der zweiten Hälfte des sechszehnten Jahrhunderts die Rhein- und Frankenweine den Landwein in Leipzig zu verdrängen anfangen, wurden die kurfürstlichen Weinberge thüringens theils verkauft, theils zu einem Antheil des Ertrages in Erbpacht ausgethan. Während dieser Zeit wurden häufig sächsische Weine nach Magdeburg und Hamburg verführt und hier durch Kunst in ausländische süße Weine umgeschaffen.

Der größte Theil der kurfürstlichen Weinberge auf dem rechten Elbufer wurde mit vielen Kosten mit fremden ausgezeichneten Rebbölzern angelegt. Die Söhrenberge zwischen Schweinitz und Jessen erhielten lauter rheinisches, und die Cosselbauder württembergisches Gelege. Die daselbst erbauten Weine wurden neben den in der Hoflöshaus erzeugten für die vorzüglichsten an Güte, Dauer und Geschmack gehalten.

In den letztern Jahrzehnten hat ein großer Theil der in dem Herzogthum Sachsen gelegenen Weinberge der Cultur als Acker weichen müssen, weil man dieselben auf diese Weise

besser
feilen
der B
nach
Saale
der fr
geführt
wieder
Meiße
gebilde
löshaus
len R
Lande

6 r

Numm
3076
1491
680
2875

2888
641
3220

B
An
hiefig
stöck
den
B
stücke
verm
Bod

bei u
darü
Le

W
fom

S
ma
Ber
fass
aus
junc
Bel

unt
B

besser zu benutzen gedachte und die später eingetretenen wohlfeilen Getreidepreise nicht zu ahnen schten. Dagegen hob sich der Weinbau bei der hohen königlich preussischen Zollaufgabe nach dem Jahre 1818 besonders in den Districten an der Saale und Unstrut, und dessen Erzeugnisse wurden, wie in der frühern Zeit, in großen Massen nach Magdeburg zc. abgeführt, von wo aus dieselben, veredelt, im ganzen Lande wieder Absatz gewannen. In den neuern Zeiten hat sich in Meissen ein besonderer Verein zur Beförderung des Weinbaues gebildet, und ebenso eine Actiengesellschaft, welche in Niederlöbnitz eine Champagnerfabrik angelegt hat, um den mit vielen Kosten verbundenen Ankauf desselben aus Frankreich dem Lande zu erhalten.

Haupt-Gewinne

6r Ziehung 5r Classe 21r Königl. Sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Dienstag den 19. April 1842.

Nummer.	Thaler.	bei	Herrn.
30763	5000	bei	Hrn. G. Seyffert in Leipzig.
14814	5000	„	J. A. Thierfelder in Reutkirchen.
6805	2000	„	K. Albanus in Meissen.
26782	1000	„	Wallerstein u. Sohn in Dresden und Hr. Meyer in Seithain.
28889	1000	„	dem Intell.-Comptoir zu Leipzig.
6412	1000	„	Hrn. Schramm in Bautzen.
32200	1000	„	Ullmann in Kommasch.

Nummer.	Thaler.	bei	Herrn.
21381	1000	bei	Hrn. Seyffert in Leipzig.
30761	1000	„	Seyffert in Leipzig.
6844	400	„	Plenckner in Leipzig.
3596	400	„	Bogel in Leipzig.
22219	400	„	Wallerstein u. Sohn in Dresden.
12432	400	„	Trescher u. Comp. in Dresden.
20994	400	„	Wallerstein u. Sohn in Dresden.
12929	400	„	Plenckner in Leipzig.
26636	400	„	Wallerstein u. Sohn in Dresden.
28246	400	„	Plenckner in Leipzig.
3015	400	„	Grosz in Dresden.
32549	400	„	Wallerstein und Sohn in Dresden.
27047	400	„	Wallerstein u. Sohn in Dresden.
33661	400	„	Stein u. Comp. in Dresden.
12568	400	„	Bogel in Leipzig.
22708	200	„	Albanus in Meissen.
29361	200	„	Ronthaler in Dresden.
3654	200	„	Hard in Leipzig.
33014	200	„	der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
1081	200	„	Hrn. Plenckner in Leipzig.
24127	200	„	Thierfelder in Reutkirchen.
21394	200	„	Seyffert in Leipzig.
18737	200	„	Wallerstein und Sohn in Dresden und Hr. Meyer in Seithain.
855	200	„	Thierfelder in Reutkirchen.
3478	200	„	Trescher und Comp. in Dresden.
6823	200	„	Albanus in Meissen.
4206	200	„	Ronthaler in Dresden.
26815	200	„	Wallerstein u. Sohn in Dresden.
18652	200	„	Wallerstein und Sohn in Dresden.
27743	200	„	der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
25008	200	„	Hrn. Thierfelder in Reutkirchen.
15048	200	„	Bogel in Leipzig.

114 Gewinne à 100 Thaler.

Redacteur: **Dr. Gretschel.**

Bekanntmachung und Aufforderung.

Am 4ten vorigen Monats ist innerhalb des Reichbilds hiesiger Stadt, im Rosenthale, beim Ausroden eines Baumstocks eine nicht unbedeutende Anzahl **Goldstücke** gefunden worden.

Wir fordern den unbekanntten Eigenthümer dieser Goldstücke und überhaupt Jeden, wer daran Ansprüche zu haben vermeint, **hierdurch auf**, sich binnen einer Frist von Sechs Wochen und längstens

den 1. Juni d. J.

bei uns zu melden, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls darüber anderweit den Rechten gemäß verfügt werden wird.
Leipzig, den 14. April 1842.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Nothe.

Böttger, Act.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 20. April: Die Tochter des Regiment, komische Oper von Donizetti.

Bekanntmachung.

In Veranlassung der im Laufe des vergangenen Jahres gemachten Erfahrungen fand sich das Directorium der Renten-Versicherungs-Anstalt bewogen, nach Raasgabe einiger verfassungsmäßig beschlossenen Aenderungen der im Jahre 1840 ausgegebenen Statuten eine neue Redaction der letztern vorzunehmen, die durch Decret vom 10. März 1842 die höchste Bestätigung erhielt. Es betreffen diese Aenderungen

- „theils eine Ausdehnung der Anstalt auf einige Nachbarkreise,
 - „theils ein erleichtertes Verfahren für die Einlage voller und Stück-Einlagen,
 - „theils eine noch günstigere Befassung der Ergebnisse für die Erblasser“
- und haben in ihrer Gesamtheit keinen andern Zweck, als das Beste der Anstalt und ihrer Theilnehmer noch mehr zu beför-

dern, als es bereits durch die zeitherigen Bestimmungen geschehen ist.

Wer sich näher von diesen Aenderungen oder von der Anstalt selbst und deren wohlthätigen Resultaten unterrichten will, der findet erstere in der Beilage zur Leipziger Zeitung vom 30. März 1842 oder in den neuen Statuten, die für den Preis von 2 1/2 Ngr. zu haben sind, und wende sich in dieser als jeder andern Beziehung in Leipzig an unsern dasigen Agenten **Herrn Eduard Herber.**

Dresden, im April 1842.

Das Directorium der sächsischen Renten-Versicherungs-Gesellschaft.



Die Schiffe der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie gehen vom 15. April bis auf Weiteres mit Passagieren und Gütern

von Magdeburg:	von Hamburg:
Sonntag,	Sonntag,
Dienstag,	Dienstag,
Mittwoch,	Donnerstag,
Donnerstag,	Freitag,
Freitag,	Sonnabend.

Außerdem wird jeden Dienstag von hier und Freitag von Hamburg ein Schleppdampfschiff expedirt.

Magdeburg, den 12. April 1842.

Die Direction.
Goldschäpel.

Nähere Auskunft und Fahrbillets in Leipzig bei **Ferd. Sernau**, Grimma'sche Straße Nr. 15, 1. Et.

Local-Veränderung. Von heute an ist meine Wohnung in der Petersstraße, in Herrn Gut-Fabrikant Hauck's Hause, im 2. Hofe, quer über, 1 Treppe hoch, Nr. 40/31.
C. F. Gottlob, Buchbinder.

Transport-Versicherung.

Die Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungsgesellschaft hat, um mehrseitigen Wünschen zu g'nügen, sich veranlaßt gefunden, auf's Neue zweckmäßige und coulante Erleichterungen zu gewähren.

Ich erlaube mir das hiesige und auswärtige mercantile Publicum auf dieses billige und loyale Institut aufmerksam zu machen, und berühre noch, daß hier sowohl, als in den Fabrikstädten Sachsens Versicherungen sofort abgeschlossen werden. Leipzig, Jubilate-Messe 1842.

Julius Weisner, Burgstraße Nr. 26.

Zur gütigen Beachtung.

Zu meiner Fabrikation von leinenen, baumwollenen und schafwollenen Bändern habe ich nunmehr noch die der starken damascirten fertigen Hosenträger eingerichtet und bin im Stande, alle Aufträge hierin auf's Beste und Billigste auszuführen zu können.

Mein Stand zur Messe in Leipzig ist auf dem Nicolai-Kirchhofe, in der langen Budenreihe, am Durchgange nach der Kirche. **J. Gottlieb Hauße** aus Pulsnik.

* Ich ersuche meine Freunde und Gönner, mir ihre preuß. Staatsschuldsscheine zur Besorgung der Umwandlung zu übergeben und sich der billigsten Bedienung versichert zu halten. **Tobias Reil**.

Empfehlung an Zahnpatienten.

Unter Garantie von Aehnlichkeit und Brauchbarkeit werden in kurzer Zeit Pläcchen von 2 bis 8 Zähnen, so wie ganze Gebisse mit emailirtem Zahnfleisch verfertigt und haltbar eingefügt. Zahnarzt **Röschke**, Petersstraße, im gr. Reiter.

Empfehlung. Den hiesigen und auswärtigen Herren Kürschnermeistern und Mühenmachern empfehle ich hiermit mein reich assortirtes Lager von französischen gedruckten Changeant und gepressten Velvets und Haartuchen zu Sommermühen.

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Der Verkauf des

Sommer-Lagerbieres

beginnt vom 18ten dieses Monats an.

Waldschlößchen, den 17. April 1842.

Die Verwaltung der Societäts-Brauerei.

Verkauf einer Puz- und Mode-Handlung.

Der Besitzer einer hiesigen, mit guter Kundschaft versehenen und bestergerichteten Damen-Puz- und Modehandlung, nebst Lager von Strohhüten, französischen Blumen, Federn und Stickereien, beabsichtigt den Verkauf derselben und ist gern bereit, dem Käufer die Uebernahme auf jede Weise zu erleichtern, auch bei geringer Anzahlung den größten Theil der Kaufsumme, gegen billige Zinsen, demselben auf längere Zeit zu creditiren. Keellen Kaufliebhabern ertheilt Näheres auf portofreie Anfragen

Leipzig, am 11. April 1842.

Adv. Edmund Schmidt, Brühl, Heilbrunnen.

Gärtnernahrung-Verkauf.

Das Podolsky'sche Grundstück zu Quasnik bei Lützschena, an Haus, Stallgebäude und Schuppen, 1 Acker Wiese, 1 Acker schönen Obstgarten und 1/2 Acker out angebrachten Gemüsegarten, soll sofort verkauft werden. Auskunft wird im Grundstück selbst ertheilt.

Hamsch-Verkauf.

Ich bin beauftragt eine Partie seidner und floretseidner Strümpfe und Handschuhe in verschiedenen Größen, so wie eine kleine Partie englischer Garne (Twiste) im Ganzen billig zu verkaufen.

Eduard Sachsenröder
im Bahnhofe, Eingang Hahnekammthor.

Verkauf. Von jetzt an wird gutes Heu, der Centner à 25 Ngr., im Ganzen wie im Einzelnen verkauft beim Eigenthümer in Nr. 661.

Verkauf. Ein besonders schöner Shawl, wie Ihre Majestät die Kaiserin von Rußland einen besitzt, ist zu verkaufen auf der Gerbergasse Nr. 3, neben der Accise, beim Kürschnermeister **Wayer**.

Verkauf. **Pyramonten Gartenstühle** stehen fortwährend auf dem Neukirchhof neben dem Weinsäß zum Verkauf.

Verkauf. Eine Partie 4 Jahre alter echter holländ. Cigarren empfangen und verkauft davon Nr. 13 und 125 à 10 Thlr., Nr. 20, 135 und 43 à 13 Thlr. und Nr. 12 und 83 à 20 Thlr. pr. Mille, welche wir ihrer Qualität wegen besonders empfehlen können. **Schuchard & Planitz**, am Markte Nr. 1/16.

Zu verkaufen sind mehre gut rentirenden Häuser in der innern Stadt; die Preise sind 18,000, 13,000, 8000, 7000, 4500 Thlr. Näheres im Sporergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

* Ein moderner und eleganter Wiener Reise- und Stadtwagen steht zu verkaufen. Zu erfragen Reichstraße Nr. 19 eine Stiege hoch.

Ein großer Stuhlwagen mit eisernen Achsen, zu 14 Personen, steht zu verkaufen für 70 Thlr. in der königlichen Postremise.

Pianoforte-Verkauf.

Zwei sehr schöne Flügel, wovon der eine zwar gebraucht aber sehr gut gehalten ist, stehen zu verkaufen bei

A. Bretschneider,
kleine Windmühlengasse Nr. 868.

Pianoforte- und Flügelverkauf. Neue und gebrauchte Pianoforte's in Flügel- und Tafelform sind im Pianoforte-Magazin von **Sayne**, Petersstr. 13/80, 2 St., in größter Auswahl zu d. Preise von 30—185 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen.

Pianofortes, äußerst solid gebaut, mit vollem gesangreichem Tone, empfiehlt bei mehrjähriger Garantie und äußerst billigen Preisen die Pianoforte-Fabrik von **Philipp Schmid**, Petersstraße, goldner Hirsch.

Wagenverkauf.

Zwei ausgezeichnet schöne Chalouffienwagen, ganz solid gebaut und nach der neuesten Façon, stehen zum Verkauf beim Schmiedemeister **Krobisch** am Rosßplage.

Billard-Verkauf,

ganz gut gehalten, nebst allem Zubehör; durch Herrn **Sehmann**, Tapezierer, Reichstraße 22.

Damenpuß

in den neuesten Pariser Modells empfiehlt in Auswahl billigt **Sophie Tränkner**, geb. Schöne, Petersstraße Nr. 21/118, 1. Etage, neben Stadt Wien.

Der wirkliche Ausverkauf

von **Schlaf- und Sommerböden** findet nur noch einige Tage in der Hainstraße, im Anker, auf dem Hofe statt.



Anzeige für Reiter.

Neben meinem Lager von echt englischen Sätteln habe ich jetzt noch eine Auswahl ganz guter deutscher Sättel von ausgezeichneter Arbeit erhalten, die ich als sehr preiswürdig empfehlen kann.

A. B. Heisinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Zu geneigter Beachtung.

Unterzeichnetes Lager empfiehlt zu gegenwärtiger Messe ein ausgezeichnetes Sortiment Neusilberwaaren, als: Punsch- und Suppentellen, Gemüse-, Speise- und Theelöffel, Tafel- und Spielteuchter, Wachsstockbüchsen, Glas- und Flaschenteller, Lichtscheeren und Lichtscheerträger, Tranchir-, Tisch- und Dessertmesser, Messerbänkchen, Fischellen, Zuckerzangen, Theesiebchen, Butter- und Käsemesser, Serviettenringe, Petschaste, Schnupftabak- und Cigarrendosen, Hundehalsbänder, Fingerhüte, Scheren, Nadelbüchsen, Schlüsselringe, Strickhaken, Serviettenklammern, Korkzieher, Cigarrenspitzen und Halter, Bodenartklämmchen, Zündschwamm Dosen, Sandarben, Trensen, Steigbügel, Schraub-, Ausschraub-, Schnall-, Kasten- und Lanzsporen, ferner feine Briestaschen, Notizbücher, Cigarren-Etui's, eine besondere Auswahl schöner Reisebeutel, feinstes Eau de Cologne nebst mehren andern Artikeln unter Zusicherung billigster Preise Das Commissionslager von

Wilhelm Teichert,

Neumarkt, Ecke des Preußergäßchens.

Hieronymus Johannes Wille's

vielfach erprobtes und einzig echtes

Schweizer Alpen-Kräuter-Haar-Öl,

das beste und unübertrefflichste Mittel, auf Platten und Kahlköpfen einen üppigen Haarmwuchs zu erzielen und Schnurr- und Backenbärte herauszutreiben.

Preis einer Flasche mit Gebrauchsanweisung 1/2 Thlr.

Dieses bis jetzt als das beste anerkannte Haaröl hat die vorzüglichsten Eigenschaften, daß es nicht nur zur Verschönerung und Erhaltung der Haare beiträgt, sondern auch das Wachstum derselben außerordentlich befördert und zugleich ein angenehmes Parfüm ist. Für Leipzig und Umgegend ist dasselbe nur einzig und allein echt zu haben in dem Haupt-Depot bei

Wilhelm Teichert,

Neumarkt, Ecke des Preußergäßchens.

Beachtungswert!

Saus-, Morgen-, Reise-, Schlafröcke und Sommerböcke werden zu auffallend billigen Preisen verkauft. Das Lager befindet sich

Reichstraße Nr. 23/503.

E. J. Woral aus Berlin.

Den geehrten Damen die ergebene Anzeige, daß wir höchst elegante

Sonnenschirme und Knicker

neuerdings mit der Post erhalten haben und solche von heute an auch **en detail** verkaufen.

J. F. Werner & Sohn aus Berlin, am Markte, Ecke der 12. Budenreihe.

Der Verkauf von westphäler Schinken und Braunschweiger Cervelatwurst findet nur noch diese Woche statt. **C. J. Zumborn** aus Westphalen, Brühl, im rothen Ochsen.

Limburger Sahnenkäse

in schöner Waare, à 100 Stück 22 Thaler, das Stück 7 1/2 Ngr., empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Neckar-Champagner

in guter Waare à Bout 20 Ngr.,

Édsniger Champagner à Bout. 1 Thlr.,

Champagner, echte, von verschiedenen Häusern:

première à Bout. 1 1/3, 1 1/2 Thlr.,

supérieure à Bout. 1 2/3, 1 3/4 Thlr.,

Bouzi supérieure 1 3/4 Thlr.,

in Körben von 50 Bout. niedriger, empfiehlt

Gotthelf Kühne,

Weinhandlung, Petersstraße Nr. 34.

Astrachan. grosskörnigen frischen Caviar

erhielt ich eine Partie in Commission, à Pfd. 12 1/2 Ngr. Die Waare ist fest, auf dem Transport etwas wenig Holzgeschmack anaenommen, empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Außer dem vollständigen

Mahagony-, Jaccaranda- und Zebra- Holz- und Fournierlager, empfiehlt auch schönes Schwedisch-maser-, Königs-, Schlangen-, Ebenholz, auch schwarz und silberfarben gebeizte und alle Arten deutscher Fournier-, Resonanz- u. Claviaturholz, Andern, Meubles- und Instrument-Verzierungen. Auch werden dergl. nach Maß gefertigt u. alle Hölzer durch meine Maschinen prompt u. billig zu Fournieren geschnitten. **W. S. Schmidt**, Barfußmühle Nr. 1/983.

Reinste China = Markpomade, desgl. China = Marköl,

in vorzüglicher Qualität, empfiehlt als die zweckmäßigsten Mittel das Ausfallen der Haare zu verhindern und das Wachstum derselben zu befördern, überhaupt zur Erhaltung eines schönen Haarmwuchses

Hermann Göze, Coiffeur.

Hainstraße Nr. 28/201, erste Etage.

Georginen

erhielt in Commission aus der ausgezeichneten Sammlung des Herrn **J. C. Schmidt** in Erfurt und verkaufe solche in neuen und neuesten englischen Sorten, sowohl einzeln laut Katalog, als auch zum Versenden in Kisten à 13 Stück, die Kiste à 2 und 4 Thlr. Katalog gratis zu haben bei

Gustav Benedix, Klostersgasse Nr. 16.

Engl. Tisch-, Desertmesser, Speise- und Kaffeelöffel, Kaffeebreter etc.

in großer Auswahl empfiehlt billigst

C. A. Radelli, Grimm. Straße Nr. 31.

Feine Pariser Glacé-Handschuhe

erhielt in Commission und empfiehlt zu den Fabrikpreisen

C. A. Radelli, Grimm. Straße Nr. 31.

Pariser und Nürnberger Spielwaaren, worunter eine große Auswahl in geschmackvoll gekleideten Puppen zum En gros- und Detail-Verkauf, Gesellschaftsspiele aller Art, Sommerbelustigungen und vielerlei nützliche Gegenstände für die Jugend, empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Schubert, Grimm. Straße Nr. 14.

Neueste Sommer-Decoramüßen,
zur Reise sowohl, wie für's Haus, empfehlen in schönster
Auswahl zu billigen Preisen

Gebrüder Tecklenburg
am Markte, neben dem Thomagässchen.

Gesteppte Bettdecken und Sommerdecke
in bedeutender Auswahl werden zu allen Preisen verkauft!
Reichstraße Nr. 23/503.

Neuheiten
der
Jubiläummesse 1842

in
Seidenwaaren, Shawls, Schärpen, Blon-
densachen, Foulards, Mousselines de laine,
Batisten und Jaconets, Mantillen und
Bournous, Tarlatanes, Ball = Roben,
Lavaubalières, Kleiderstoffen der verschie-
densten Gattungen, Westen, Tüchern,
Meublesstoffen, Tischdecken,
empfehlen in großer Auswahl

J. S. Meyer,
Grimma'sche Straße, Auerbachs Hofe gegenüber.

Reisszeuge u. Goldwaagen
eigener Fabrik

bei
Gebr. Tecklenburg
am Markte neben dem Thomagässchen,

Reise-Utensilien,

als Lederkoffer in allen Größen mit neuester Ein-
richtung lederne Hutschachteln, worunter ganz neue Arten mit
Einrichtung, Teppich-Nachtsäcke in großer Auswahl, lederne
Geldtaschen ohne und mit Messingbügel und Schloß, lederne
Schirm- und Bürstentuttrale, engl. Luftkissen jeder Größe
und Fagon von Macintosh, Flaschen, Becher und Gläser in
Futteralen, auch dergl. von wasserdichtem Zeuge und von ge-
branntem Leder, einfache und doppelte Terzerole, Borer oder
Fischbein-Waagewaffen, Taschenmesser mit Instrumenten,
Tabaksbeutel, Cigarrenetuis, Taschenfeuerzeuge, kleine Ta-
schen indispensables, verschiedene nothwendige Reisegegerstände
in gebranntem Leder, Kästchen, Necessaires und Chatoullen
in Holz und in Leder nebst einer großen und schönen Aus-
wahl von Rasiretuis und Briestaschen aller Größen empfeh-
len zu den billigsten Preisen

Gebrüder Tecklenburg am Markte.

Romanische Saiten,

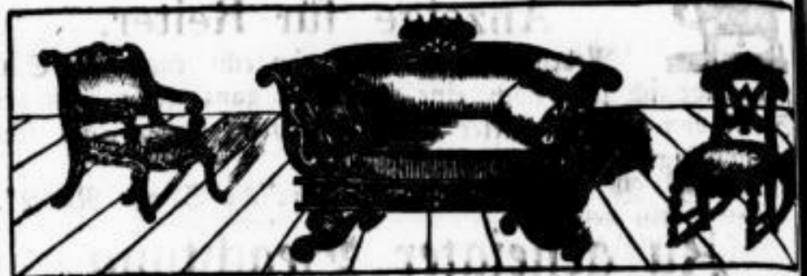
bester Qualität, empfiehlt

Gottfr. Diegler aus Schleich,
Bündmaschinen-Fabrik, Kochs Hof.

A. L. Brock,

Schlafrock- und Steppdecken-Fabrikant
aus Berlin,

Brühl Nr. 18/510, Ecke der Reichsstr., im roten Löwen,
empfehlen sein großes assortirtes Lager der allerneuesten Som-
merdecke, Schlaf- und Hausdecke, Steppdecken, Damenblousen
und Pelze in allen Größen u. Sorten zu den billigsten Preisen.



Mein neu assortirtes Lager von Divans, Ottomanen, Sophas,
Chaiselouen, Laufusen, Fauteuils, engl. Ruhe- u. Eckstühle,
Rohr- und Polsterstühle und dergl. in vollkommener Aus-
wahl, desgl. Kosshaarmatrasen in bester Qualität, Seegras-
matrasen ic. empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. A. Kränzler, Tapezierer,
Meubles-Magazin, Eckhaus der Petersstraße und Thomagässchen
Nr. 1/68, 1/2 Treppe hoch.

Die
königl. sächs. concessionirte
Bilderrahmen-, Goldleisten-
u. Holzbronze-Fabrik



von
Pietro Del Vecchio
in Leipzig,

am Obstmarkte, Verkaufslocal am
Markte,

empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager von echt und
unecht vergoldeten Leisten, und liefert Baroque-
Rahmen in 30 der neuesten und geschmackvollsten Dessins.
Die erlangte Ausdehnung der Fabrik gestattet, Wiederverkäu-
fern einen annehmend billigen Engros-Preis zu stellen.

Mein Lager



französischer
Stroh-Stühle

eigener Fabrik

empfehle ich hiermit zu billigsten Preisen.

Herrmann Krieger,
Meubles-Magazin: Engel's Hof.

**Feine weisse Stickereien,
Mousselines, Cambrics u.
Damastes**

bei
Adolph Girtanner von St. Gallen,
Petersstrasse No. 4, 1. Treppe.

S. Heinr. Neese & Söhne
aus Bielefeld

empfehlen ihr Lager vollständigster und Bielefelder Leinen- und
Waschentücher eigener Fabrik zur gefälligen Abnahme.

Zur Vermehrung des Absatzes hier am Plage, und um
mit late Vantende Aufmerksamkeit zu haben, werden wir stets die
reelle Waare zu den möglich billigsten Preisen abgeben. So-
wohl ist Brühl Nr. 5/359, der grünen Tanne gegenüber.

13,000 Stück

* Apfelsinen, à Dutzend 11 Ngr., *
 - à - 12½ -
 - à - 15 -
 - à - 20 -

empfehl in bester Qualität

M. Sever, Nicolaistrasse Nr. 50/600.

Pariser Hüte,

Fenstervorsetzer u. Rouleaux
 bei Florey & Helfer, Hainstrasse Nr. 30.

Das Lager von Berliner patentirten



Satin d'Americques,

eines der schönsten Meublesstoffe, von
 C. F. Schildknecht aus Berlin,
 ist Reichsstrasse Nr. 33 426, im Damhirsch, 1 Treppe.



Die

Lackir- und Metallwaaren-Fabrik

VON

Rau & Comp. aus Göppingen

im Königreich Württemberg

liefert in den modernsten Fagons, ganz neuen und geschmackvollen Verzierungen und Malereien Kaffee- und Theebretter, Präsenzteller, Brot- und Obstkörbe, Zuckerkästchen, Theekessel, Uhrenständer, Lampen, Laternen, Leuchter, Lichtscheerteller, Räucherabgabemagazine und Dosen, Cigarrenbüchsen, Feuerzeuge, Schreibzeuge, Spuckkasten u. zu den billigsten Preisen, und bemerkt noch besonders, daß ihr gegenwärtiges Reslocal sich im Thomaskäthen Nr. 3, 1 Treppe vorn heraus befindet.

Die Berliner Meubles - und franz. Tapeten-Handlung

VON

J. D. Engelmann,

Peterstrasse No. 13/80, 1. Etage,

empfehl ihr reichhaltiges und modernes Lager feiner Mahagony-, Palisander- und Zebra-Meubles aller Art, als: Schreib-, Wasch- und Kleider-Secretaire, Chiffonieren, Damen- und Herren-Schreibtische, Speisetafeln, Spiel-, Sopha-, runde, Einsatz-, Näh-, Nacht-, Wasch- und Nippische, Trümeaux und Goldspiegel in jeder Größe, Divans, Ottomanen, Chaise longues, Gausseusen, englische Kreuzstühle u., mit Damast, Seide, Sammet, Haartuch und Satin d'Amérique bezogen. Die Preise sind anerkannt billig, und für solide Arbeit und Dauer derselben wird 1 Jahr garantiert.

Einem geehrten Publicum mache ich andurch bekannt, daß mein Aufenthalt nur noch bis Donnerstag, als den 21. d. M., festgesetzt ist, und bitte deshalb die geehrten Familien, welche Bad-Apparate gekauft, dieselben in Empfang zu nehmen.

Heinrich Bertram aus Dresden,
Douche- und Sitz-Bad-Apparat-Fabrikant.

So eben angekommen:
Cocos-Nuss-Oel-Soda-Seife, Prima-Qualität,
parfumirt à Pfd. 6 Ngr.,
unparfumirt à Pfd. 4 $\frac{1}{2}$ Ngr.
im Centner billiger.

Henry Kendall, Birmingham und London.
Commissionair: **C. L. Thorschmidt, Hainstr. No. 4.**

Carl Schubert,

Grimma'sche Strasse No. 14,
empfiehlt sein neuassortirtes Lager von
Galanterie-, Kunst- und kurzen Waaren,
darunter besonders eine reichhaltige Auswahl in schönen Toiletten- und Nähkästchen, Näh-Etui's, Rasir- und Reifeneccessaires, elegante und geringere Briestaschen, Notizbücher, Schreibmappen, Reifeschreibzeuge, Cigarren-Etui's, — vielerlei Wirthschaftsgeräthe, als: gute Löffel von Britanniametall und Neusilber, Tisch- und andere Messer, Scheeren u., — Kaffeebreter, Zuckerdosen, Theekästchen, Brodkörbchen, Leuchter, Lampen, — Klingelzüge von Aioehaus, Ofengeräthschaften, Regenschirmhalter, Blumenständer von Eisenguß, Vogelbauer u., Harmonikas und Accordeons, Stahl Schreibfedern der besten Fabriken, Hamburger Federpulpen, vorzüglich gute Bleistifte, Tuscharten, Reifzeuge und andere Zeichen- und Schreibmaterialien. **Fabriklager von Subertusburger Steingut. Lager von echten Havana und Bremer Cigarren.**

J. Baenziger,

Fabricant de broderies
aus **Thal bei St. Gallen** in der **Schweiz,**
Lager feiner weißer Stickereien: Hotel de Russie Nr. 22.

Brillenbedürftigen.

Dem Zeitgeiste zu huldigen und um einem achtbaren Publicum Gelegenheit zu geben, eine gute für das Auge passende billige Brille zu haben, empfiehlt hiermit Herren- und Damenbrillen in Silber, Neusilber, Büffelhorn und feinstem Stahl von 15 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., geringere in Metallgestell 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. und macht besonders auf diejenigen mit converen Gläsern aufmerksam, welche das lästige Ineinanderfließen beim Lesen, Schreiben und Arbeiten verhindern. Leider hat der Unfug mit Brillen in neuerer Zeit mehrfach überhand genommen; man sucht dem Publicum Augengläser unter neuen Namen für hohe Preise aufzudringen, die schon längst bekannt. Ferner eleganteste Doppellorgnetten in Schildkrot, Perlmutter und Bein 25 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., desgl. eleganteste doppelte Theaterperspective zu 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., vorzüglich gute achromatische Messing-Fernröhre 4—6 Thlr., und noch manches zu gewiß beispiellos billigen aber festen Preisen.

Das optische Magazin von **Julius Habenicht,**
Reichsstraße Nr. 543; ein großer goldener Schlüssel bezeichnet das Haus.

Das Haupt-Depôt von
Perry's Patent-Stahlfedern,
die anerkannt besten, welche existiren, befindet sich bei
Pietro Del Vecchio,
Ecke vom Markte und Barfußgäßchen.

J. F. Flegel

aus **Neustadt bei Stolpen**
empfiehlt sein gutassortirtes Lager seiner Galanterie- und feiner schneidender **Stahlwaaren,** Patent-Taschenlaternen, Nachtwächterhörner u. zu den billigsten Preisen.
Stand wie gewöhnlich: 7te Budenreihe.

Ernst Seiberlich,

Petersstraße Nr. 45/36,
empfiehlt zu gegenwärtiger Jubilate-Messe sein wohlaffortirtes Lager in Stoffen zu Herrenröcken und Beinkleidern, Piqué, seidenen und Valencia-Besten, Ostind. Tauchentüchern, Mousseline und Mouffelin de laine-Kleidern, Engl. und Französischen Kattunen, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Franz. und Wiener Umschlagerüchern und vielen anderen Artikeln zu bekannt billigen Preisen.

Mein

Seidenwaaren-Lager

enthält gegenwärtige Messe eine ungewöhnlich große Auswahl in den neuesten Sachen. Die außerordentlich billigen Preise sind meinen directen Beziehungen angemessen.

J. S. Meyer,
Auerbachs Hof gegenüber.

⚔ Ausverkauf. ⚔

Besonderer Umstände halber sollen folgende Gold- und Silberwaaren, welche sich vorzugsweise zu Messgeschenken eignen, zu folgenden beispiellos billigen Preisen ausverkauft werden, als: goldene Herren-Siegelringe 1 Thlr. 15 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., kleine Herren- und Damenringe 15 Ngr. bis 1 Thlr., Ohrgehänge mit Granaten 15 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Broschen mit Granaten 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Nadeln, doppelt und einfach 15 Ngr. bis 2 Thlr. und noch vieles Andere zu billigen Preisen. Reichsstraße Nr. 543, 3te Etage, Kochs Hof schräg über.

Hierzu eine Beilage.

Literarische Anzeige. So eben sind erschienen und in dem König'schen Verlags-Institute, Ritterstraße Nr. 46/759, im ersten Stock für 2 Ngr. zu haben:

Stundenrufe und Phantasieerime

des
Nachtwächter = Volontairs
zu Deutsch-Babel.

Sie werden sich den Liebhabern des Humors von selbst empfehlen.

Berlin, den 17. Februar 1842.

Hierdurch beehre ich mich, ergebenst anzudeuten, dass ich von dem, von mir im Jahre 1825 begründeten Neusilber-Waaren-Fabrik-Geschäft, unter der Firma **Henniger et Comp.** mich gänzlich zurückziehen beschlossen habe, und dieses Geschäft meinem bisherigen Compagnon, Herrn **H. A. Ronthaler**, heute mit allen Activis käuflich überlassen, welcher auch die wenigen Passiva berichtigen wird, und ersuche, das dem Geschäft bisher geschenkte Vertrauen, wofür ich bestens danke, demselben auch ferner zu erhalten.

G. C. Henniger

hört auf zu zeichnen: **Henniger et Comp.**

Vorstehende Anzeige des Herrn **G. C. Henniger** bestätigend, habe ich unter heutigem Dato das, mit demselben seit neun Jahren gemeinschaftlich betriebene Neusilber-Waaren-Geschäft mit Activis und Passivis käuflich übernommen. Die Firma **Neusilber-Waaren-Fabrik von Henniger et Comp.** erlischt dato, und der Detail-Verkauf in der Jerusalemmer Strasse No. 11 hört von heute an auf, indem ich mich mit dem Herrn **Abeking** associrte, wie nachstehendes Circular Näheres besagt.

H. A. Ronthaler.

In Bezug vorstehender beiden Anzeigen vereinigen wir beide Neusilber-Waaren-Fabriken von heute an, unter Fortsetzung der Firma

Abeking & Comp.,

in Berlin Oberwall-Strasse No. 7, der Bank schrägüber;

in Leipzig während der Messen 7te Budenreihe, der Engel-Apotheke schrägüber.

Die von der vorigen Firma eingegangenen Verbindlichkeiten in Betreff der Garantie und des Rückkaufs mit **Henniger** gestempelter Neusilber-Waaren übernehmen wir dergestalt, dass wir, in dieser Beziehung Herrn **G. C. Henniger** überall vertreten, und die bis dato mit diesem Fabrik-Stempel versehenen Neusilber-Waaren gleich den unsrigen, mit **Abek. C.** gestempelten, anerkennen.

Wir setzen mit ungeschwächten Geldkräften dies Geschäft fort und bitten, sich versichert zu halten, dass wir Ihr Vertrauen, hinsichts reellen Fabricats, unausgesetzt zu entsprechen bemüht sein werden.

Berichtigung.

Herr **H. A. Jüst** hat in hiesigen und auswärtigen Blättern angezeigt, dass er hier unter der Firma:

J. Henniger & Comp.

eine Nickel- und Neusilber-Fabrik auf alleinige Rechnung zu etabliren sich entschlossen habe.

Um Missverständnissen vorzubeugen, zu welchen diese Anzeigen desshalb Veranlassung geben könnten, weil Herr **Jüst** in denselben mich als seinen zeitigen Associé bezeichnet hat, mache ich hiermit vorläufig bekannt, dass ich mit Herrn **Jüst** in keinem Societäts-Verhältniss stehe, dass ich namentlich bei der von demselben etablirten Nickel- und Neusilber-Fabrik in keiner Art theilhaftig bin, und dass meine frühere Firma: **Henniger et Comp.**, keineswegs für immer erloschen ist, vielmehr in dem mit Herrn **A. H. Ronthaler** getroffenen freundschaftlichen Uebereinkommen, ich mir selbige unter bestimmten Bedingungen vorbehalten habe.

Berlin, den 15. April 1842.

G. Henniger.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich unter heutigem Tage eine **Material- und Tabak-Handlung**

Thomasgäßchen Nr. 10

unter der Firma:

Robert Voigt

eröffnet habe.

Durch gute Waare und reelle Bedienung werde ich das mir zu schenkende Vertrauen zu rechtfertigen suchen.

Robert Voigt.

Local-Veränderung.

Meinen werthen Kunden und dem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung vom Neukirchhofe an die Wasserfront, ins vormals Thorschmidt'sche Haus Nr. 14/805, verlegt habe, und bitte dieselben, mir auch in meinem neuen Locale ihr werthes Vertrauen zu schenken und mich mit Aufträgen zu beehren, wogegen ich nicht ermangeln werde, allen Anforderungen nach Kräften Genüge zu leisten und prompte und reelle Bedienung mit den billigsten Preisen zu vereinigen, sowie ich auch die kleinste Reparatur übernehme.

Carl Seydam, Tischlermeister.

London made Steel-Pens.

Desirous of extending the sale of above to the continent of Europe, I have appointed Mr **C. L. Blattspiel** the sole agent for Saxony, of whom can be had the various descriptions of pens, manufactured at my establishment, as under, at the lowest possible whole-sale-prices.

T. K. Clay, London, Holborn Hill.

Londner Stahl-Schreibfedern.

Um den Verkauf meines Fabricats auch auf dem Festlande Europas zu befördern, habe ich den Herrn **C. L. Blattspiel** als alleinigen Agenten für Sachsen ernannt und sind bei ihm die diversen Gattungen meiner Federn und zwar zu den möglichst billigsten En Gros-Preisen zu haben.

T. K. Clay, London, Holborn Hill.

Gelegenheitsgedichte, Briefe, Briefschreiben, fertigt schnell und billig **F. Barth, Binger Straße Nr. 8.**

Universitätsstr., neue Pforte Nr. 659 2 Tr., linirt seit 1824 fortwährend gut und billig große u. kleine Bücher etc. und verkauft ganz schwarze, echt rothe und blaue Tinte **G. Frenzel.**

Beachtungswerthe Anzeige für Damen.

Zu verkaufen sind fertige Damen- und Kinderschürzen, auch Röcher, in besonders schöner Auswahl neuester Muster im Ganzen und Einzeln. Stand: vor dem Grimmschen Thore, Ecke der Steingutsreihe.

Wagenverkauf.

Ein neuer, solid gebauter, zweispänniger, breitspuriger, ganz bedeckter Aufschwager, mehrere dergl. engspürige, gut gehaltene Wiener und Offenbacher, so wie auch ein Gig und Stanhope, in der Sattlerwerkstelle an der Wasserfront Nr. 12.

Wagen-Verkauf.

Eine gebrauchte dauerhafte vierfüßige Chaise mit Seitensesseln ist billig zu verkaufen: Brühl Nr. 3, Glocke, bei Herrn Randler.

Wagenverkauf. Zwei neue elegante Jalousie-Wagen, ein breit- und ein schmalspuriger, so wie auch eine moderne vierfüßige Droschke, bei dem Sattlermeister Wandsch, kleine Windmühlengasse Nr. 10.

Verkauf. Auf dem Rittergute Röttha sollen d. 4. Mai, Vormittags 8 Uhr, 60 Stück Masthammel ohne Woll gegen baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden. Jedem Käufer steht auch frei, die gekauften Hammel noch 3 Tage, jedoch auf seine Gefahr, stehen zu lassen.

Verkauf. Im Garten der Thomasmühle wird Heu im Ganzen und Einzeln der Centner zu 18 Ngr. verkauft.

Verkauf. Filet-Handschuhe, in Duzenden so wie im Einzeln, sind zu den billigsten Preisen zu haben: Beizer Straße Nr. 20, 1 Treppe.

Zu verkaufen.

Ein tafelförmiges Pianoforte von sehr gutem Ton ist zu verkaufen und das Nähere zu erfragen beim Aufwärter in der neuen Bürgerschule.

Zu verkaufen

ist von einem Fremden ein russisches Pferd nebst Geschirr und Wagen in Stadt Mailand.

Zu verkaufen stehen zwei in gutem Zustande befindliche zweispännige Chaisen nebst zwei paar Rädern: auf der kleinen Burggasse Nr. 7/1359.

Zu verkaufen ist ein ganz schöner Wachtelhund, 10 Wochen alt: Halle'sche Str., halber Mond, Nr. 13, bei Fr. Brauer.

Zu verkaufen ist ein kleiner, gut gebauter Support, auf allen Seiten damit zu drehen, und Maschinen zum Hohlkehlen, Sähen u. dergl. in Säulen oder Rohre einzuschneiden, bei Th. Kettel, Gerbergasse Nr. 38.

Zu verkaufen sind einige 50 Stück gute Weinsflaschen; zu erfragen: Halle'sches Gäßchen Nr. 9, 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind 72 Stück ganz trockene Ahorn- und Birken-Pfosten von verschiedener Länge, Breite und Stärke bei Gottlob Sanderhaus in Lützen bei Regau.

Eine gebrauchte aber noch in gutem Zustande befindliche Brückenwaage von circa 12 Ctr. sind zu kaufen beauftragt Schubl & Weinert, Katharinenstraße Nr. 7.

Eine Anzahl Georginen-Knollen und Absenker, Prachtblumen, sind zu verkaufen auf dem Gute Nr. 21 in Lindenau.

Mutterkränze sind in verschiedenen Arten zu haben: Nicolaistraße Nr. 6.

Hut à la Devrient, Coiffure à la Liszt präsentiert nebst einer feinen Auswahl Hüte und Hauben **Sigmunde Rosenlaub**, Grimm. Straße Nr. 37, 2. Et.

Bekanntmachung des neuen Meublesmagazins.

Das Meublesmagazin, Hainstraße Nr. 7 2 Treppen neben Hôtel de Pologne, empfiehlt sich mit einer Auswahl solid und dauerhaft gearbeiteter Meubles aller Art und stellt jederzeit die billigsten Preise.

Bekanntmachung. Schwarzer Leder- oder Militair-Lack für Riemenzeuge, welcher augenblicklich trocknet, $\frac{1}{4}$ Pfd. Flac. 4 Ngr., weiße Politur, die keinen Farben-Ton nachläßt, 5 Ngr., guter Spirituslack, zu Verzierungen, 5 Ngr., rein in Spiritus gelöster Copal zum Nachpoliren, $2\frac{1}{2}$ Ngr., Papierlack, welcher mit Baumwolle aufgetragen wird, für Galanteriearbeiter, welcher den schönsten Glanz giebt, $2\frac{1}{2}$ Ngr. Jederzeit vorrätig bei **Friedr. Schmidt**, Lackirer, Reimers Garten.

Douche- und Regenbäder

empfehlen sehr billig

Franz E. Wilhelm,

Klempner, Hainstraße, im gold. Elephanten.

Auch sind wieder einige zu vermieten.

Mixed Pickles

à Büchse 15 Ngr., im Duzend billiger.

C. Louis Thorschmidt.

Geblickte Leinwand

in bester Qualität und Taschentücher:

Brühl Nr. 4, 1ste Etage.

Den Herren Haus- und Gartenbesitzern.

Sanddrucksprizen, welche 70 Fuß weit treiben und in einer Minute 45 Bannern Wasser werfen, auch ihrer Reichthigkeit wegen bei ausbrechender Feuergefahr ohne Mühe in den engsten Raum gebracht werden können und somit die schnellste und wirksamste Hülfe zu leisten im Stande sind, auch zum Begießen der Gärten, Reinigen der Bäume von Raupennestern u. s. w. sehr gut gebraucht werden können, empfiehlt zu den billigsten Preisen

G. A. Jaud,

in der Rathstochengießerei, Glockenplatz Nr. 1.

Stand: Petersstraße, vom Markte herein links, die 3. Türe.

Carl Kässner,

Hainstraße No. 25/264, Lederhof,

empfehlen sein reichhaltig assortirtes Lager von Röcken, Fracks, Westen und Beinkleidern, in elegantester Arbeit zu den reellsten Preisen und werden Bestellungen aufs schnellste und pünctlichste ausgeführt.

G. A. Prinzler,

Jagd- u. Reise-Geräthschaften-Fabrikant aus Berlin,

empfehlen ganz ergebenst diese Messe sein Waaren-Lager.

Auch habe ich eine

Universal-Motten-Vertilgungs-Essenz

erfunden, welche in Flaschen, pro Flasche 10 und 5 Ngr., nebst Gebrauchs-Anweisung-Zettel bei mir zu haben sind.

In Leipzig: Markt, 1. Budenreihe am Thomaskäfigen.

Das Strohhutlager

von

P. E. Glassmacher aus Dresden

empfehlen sich einem resp. Publicum hiermit ganz ergebenst. Petersstraße Nr. 44.

Z. A. Grünthal,
Stickmuster - Verlag aus Berlin,
am Markte, neben der alten Waage Nr. 5/336.

Johann Conrad Schmitt,
Seifen- und Lichte-Fabrikant
aus Ebersdorf,

empfehlte seine anerkannt gute Kernseife und vorzüglich
sparsam und hell brennenden Lichte: Reichstraße
Nr. 11/543, Kochs Hof, gegenüber, im Hause des
Herrn Baumeister Küstner, im Hofe rechter Hand.

J. Lissner aus Posen,
Goldhahngäßchen Nr. 8,

empfehlte den geehrten Kunstfreunden zum ersten Male ein
kleines Lager von gediegenen Antiquitäten, worunter zwei
Becher von getriebenem Silber, so wie auch mehre Gegen-
stände von Elfenbein sich befinden.

Auch besitzt derselbe eine Münzsammlung, die für einen
sehr mäßigen Preis zu verkaufen wäre.

Diese Gegenstände sind des Morgens bis 1/2 9 und Mittags
zwischen 1-2 in Ausweis zu nehmen.

Ferner kauft derselbe Delgemälde und alte, besonders auf
Polen Bezug habende Bücher zu thunlichen Preisen.

H. Waldenberg aus Berlin

empfehlte zu dieser Messe ein sortirtes

Leinwand-Lager

zu äußerst billigen, aber festen Preisen, als:

3/4 br. Herrnhuter und böhmische Leinwand
à 72 Ellen von 9 Thlr.,

Creas-Leinwand à 60 Ellen von 7 Thlr. an,

schlesische Leinwand à 60 Ellen von 6 Thlr.,

feine Greifenberger Leinen, welche sich zu Ober-

hemden eignet, von 12 Thlr.,

Nestlein in Schocken à 60 Ellen v. 4 1/2 Thlr.,

Damasz-Tafelgedecke mit 6 Servietten v. 3 1/2 Thlr.,

do. do. mit 12 Servietten v. 4 1/2 Thlr.,

do. do. mit 12 Servietten v. 2 1/2 Thlr.,

do. do. mit 12 Servietten von 4 Thlr.,

3 1/2 Ellen große Tischtücher von 14 Ngr.,

5 Ellen große Tafeldecken ohne Rand v. 2 Thlr.,

das Duzend feine Stühlenhandtücher v. 2 1/2 Thlr. an,

Damaszhandtücher das Duzend von 5 1/2 Thlr.

Auch soll eine Partie fertiger Senden billig ver-

kauft werden. Damastische Tücher von 25 Ngr.,

weiße und bunt leinene Taschentücher, so auch

feine Matrasleinwand, welche sich zu Tisch-
decken eignet, blau und roth gestreiften Bettbrillen

von 5 Ngr. die Elle, Inletzunge von 3 1/2 Ngr.,

carrirte Bettzeuge von 3 Ngr., Bettdecken,

Unterzüge, Kissen, und Eiseserbetten.

Das Verkaufs-Local ist Halle-

sche Straße Nr. 1, eine Treppe hoch,

nahs dem Brühl.

C. H. Grimm

empfehlte sich den Herren Buchbindern mit echten

Pariser Stempeln:

kleine Fleischergasse Nr. 18.

Bänder u. baumwollene Garne.

Unsern geehrten Geschäftsfreunden zeigen wir hiermit erge-
benst an, daß unser Lager von Bändern und baumwol-
lenen Strickgarnen eigener Fabrik sich jetzt im Sellierschen
Hause, Reichstraße Nr. 55/579, in der Nähe der Grimma-
schen Straße 1 Treppe hoch befindet.

J. J. Schwarz Söhne & Comp.
aus Magdeburg und Berlin.

Berblinger & Wesendonck
aus Wien

besuchen gegenwärtige Messe zum ersten Male mit einem
wohl assortirten Lager

Wiener Shawls und Tücher.

Das Verkaufslocal ist am Markt neben der alten Waage Nr. 5.

Die Tuch-Handlung

von

Carl Otto Müller,

Markt Nr. 1/16,

empfehlte ihr ansehnliches Lager moderner Rock- und Beinklei-
derzeuge zu den billigsten Preisen.

E. J. Lehmann aus Berlin

empfehlte noch während dieser Messe sein Lager von Schlaf-
und Sommerrocken und macht vorzüglich bei letzteren
auf neue Façon und gute Arbeit aufmerksam. Das Lager
befindet sich in der alten Waage am Markte.

Meyerstein Aronheim & Co.

aus Elberfeld

empfehlte zu dieser Messe ihr Lager von Stoffen
eigener Fabrik bestehend in: Neuholländischen, Wagnerschen,
Schellenjügen, Taschen, Cravaten-Einlagen, Crinolines zu
Unterkleidern etc.

Ihr Lager befindet sich Brühl Nr. 43, 1 Treppe hoch.

Das engl. Baumwollen Garnlager

von

Willert & Comp. aus Hamburg

und

P. F. Willert aus Manchester

ist wie frühere Messen Brühl No. 3/357 bei

Ferd. Garrigues.

Franzeseo Benvenuto

aus Genua

empfehlte sein Lager goldener und silberner **Filogran-**

Arbeiten eigener Fabrik, so wie ein Sortiment

Genueser Corallen.

Seine Wohnung ist Barfußgäßchen Nr. 5/233 2 T.

A. G. Heilmann

aus Chemnitz

empfehlte sich auch diese Messe mit einem reichsortirten Lager
Arbeitsbeutel, Damentaschen und Damen-Cravaten in jeder
Qualität, seidne Schürzen, Kindertaschen, gestickte Regliges-
mützen, Tabaksbeutel etc. Stand am Markte, im Hause des
Herrn Ackerlein, linker Hand.

Zum ersten Male
besuche ich die hiesige Messe mit meinen Fabricate wirklich
guter Stahlwaaren, als Messer, Scheren u. dgl. mit dem
bekanntem Stempel



J. A. Gendels aus Solingen,
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16.

C. L. Baumgärtel,

Uhrenhändler,

Hainstrasse No. 17/355, vis à vis der Tuchhalle,
empfiehlt sein, auch für diese Messe bestaffirtes Lager aller
Sorten Uhren, im detail- als en gros-Verkauf bestens.

Das Mode-Magazin für Herren

von **W. Goldstein** aus Berlin, Halle'sche Straße Nr. 8,
im Gewölbe,

offerirt zu folgenden Preisen, als: Schlafröcke in brillanter
Auswahl von 1 $\frac{1}{2}$ - 15 Thlr., Macintosh von 5 $\frac{1}{2}$ bis
11 Thlr., Sommer-, Reise-, Jagd- und Comptoir-
röcke, eben so Beinkleider und alle in dieß Fach ein-
schlagende Artikel zu den bekannt billigen Preisen.

A. Munckelt & Comp.,

Petersstraße Nr. 8,

empfehlen ihr wohlaffortirtes Cigarren-Lager, sowohl von eigener
Fabrik, als auch von echten Havana-, Bremer und Ham-
burger Cigarren, unter Zusicherung der billigsten Preise.

J. S. Douglas

aus

Hamburg und Magdeburg

Lager von **Cocos-Nuss-Oel-Soda-Seife, eng-
lischen und französ. Toilette-Seifen.**

Petersstraße Nr. 4.

Hösterey & Gauhe

aus **Barmen**

haben ihr Lager von gegenwärtiger Jubilate-Messe an
Brühl Nr. 80/325,
neben dem goldenen Kranich.

Zechlin & Jaenisch, Regen- und Sonnen- schirmfabrikanten

aus **Berlin**, empfehlen ihr reichhaltiges Lager jeder Art von
Schirmen, in den neuesten Mustern zu den allerbilligsten
Preisen

Katharinenstraße Nr. 11,
unweit des Brühls.

Gebrüder Tecklenburg

am **Markte, neben dem Thomagässchen**
empfehlen ihr

Engros-Lager

von

Maler- und Zeichen-Materialien,

auf das Vollständigste assortirt, zu den niedrigsten Preisen.

Dr. Beckers

Bruchbandagen - Magazin,

Universitätsstrasse No. 6,

wird als vollständig assortirtes Lager der anerkannt zweck-
mäßigen und bequemsten englischen und deutschen Bruchban-
dagen, Suspensorien und Instrumente von Gummi-Elasticum
bestens empfohlen.

NB. In diesem Magazine werden die Bruchbandagen zu-
gleich angelegt und hierbei Anweisung über das richtige An-
legen derselben mitgetheilt.

Die Pfeifenfabrik

von

J. G. Grabner aus Berlin,

Poststraße Nr. 21,

empfehlen ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifenröhren,
Stöcken, Billardbällen, und auch andere Drechsler-Waaren.

Sein Stand ist Katharinenstraße, Eckbude am Markte,
Kochs Hofe gegenüber.

Wegen Aufräumung

solle eine Partie

**Schlesische, Herrnhuter Creas-Lein-
wand,**

so wie **Nesterleinen** in Schoden a. fallend billig
verkauft werden, ferner einige Hundert **Tamast-Ta-
felgedecke** von rein Leinen mit 12 Servietten, à
9 Thlr. Verkaufsort ist Halle'sche Str. Nr. 1,
eine Treppe hoch.

Gebrüder Hackenbroch

aus **Cöln**

empfehlen den Herren Juwelieren, Gold- und Silberarbeitern
ihr bestens assortirtes Lager:

Reichsstraße Nr. 399/45, 2. Etage.

Wilh. Oechslin & Co.,

Bijouterie-Fabrikanten a. Stuttgart,

Reichsstrasse No. 9/541,

1 Treppe hoch.

W. Wolf & Comp.

aus **Dresden,**

Grimma'sche Strasse Nr. 33/501,

empfehlen ihr reich assortirtes Strohhut- und Blumen-Lager
aller Arten zu billigen Preisen.

B. Henriques

aus **Kopenhagen,**

Brühl Nr. 57, zum schwarzen Bock,
kauft und verkauft **Juwelen, Perlen und Antiquitä-
ten** aller Art, so wie auch **Bernsteine** in großen Stücken.

Die höchsten Preise für **Juwelen, Perlen,**
feine colorierte **Steine, Antiquen** und ächte alte **Spitzen,**
zahlt

Nathan Marcus Oppenheim,
Juwelier aus **Frankfurt a.M.,**
Nicolaisstraße Nr. 22/736.

Auszuweisen: 7000 Tblr. gegen gute Sicherheit durch
Adv. **Schwerdtfeger**, Brühl Nr. 80.

Lehrling = Besuch.

In eine hiesige Handlung wird unter vortheilhafter Bedingung ein Lehrling gesucht. Näheres bei Herrn **W. Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2, 2te Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein Lehrling in ein hiesiges Materialwaaren-Geschäft von rechtlichen Aeltern. Das Nähere Gerbergasse Nr. 30, 1. Etage.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt oder zum 1 Mai ein Bursche, der das Billardspielen gut versteht und sich solid betragt: Burgstraße Nr. 6.

Engagement einer Directrice.

Für eine Pughandlung in Berlin wird zum 1. Juni ein Directrice unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Näheres Lauchaer Straße Nr. 1, 2 Treppen, von früh 8 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr.

Geschickte Cravaten-Arbeiterinnen können sogleich Beschäftigung finden bei **C. S. Froberg**, Magazingasse Nr. 4, 2 Treppen.

Gesucht wird zu sofortigem Dienstantritte ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches mit Kindern umzugehen versteht: Place de repos, Seitengeb. rechts, Nr. 2, 1. Et.

Gesucht wird zum 1. Mai a. c. ein nicht zu junges Kindermädchen. Nur solch, die von ihren frühern Herrschaften ein gutes Lob zu erwarten haben, können sich melden am Wageplatze, neben Stadt Mailand, Nr. 4/1089, 3 Tr. hoch.

Gesucht wird sogleich wegen Krankheit ein Dienstmädchen: Reichels Garten, alter Hof, Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches reinliches Mädchen, das im Kochen nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit zu unterziehen vermag: Reichsstr. Nr. 17/18, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist: Theaterplatz Nr. 6/316, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein mit guten Zeugnissen versehenes und in der Küche erfahrenes Mädchen: Brühl Nr. 58, 2. Etage.

Gesucht wird ein Dienstmädchen: Grimma'sche Straße Nr. 12 beim Tapezierer **Mayer**.

Gesucht wird zum 1. Mai ein reinliches, fleißiges Dienstmädchen, welches in der Küche erfahren sein muß und nähen und stricken kann: auf der Gerbergasse Nr. 26, links 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Kindermädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist und schon als solches gedient hat. Das Nähere ist zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 61, im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordnungsliebendes, fleißiges, gesundes Mädchen von mittleren Jahren, welches gut mit Wäsche umzugehen weiß, und Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzuweisen hat: Rosenthalgasse Nr. 1.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches, arbeitames und ehliches Dienstmädchen, welche aber schon in einer Speise-wirtschaft gedient haben muß. Näheres Nicolaistr. Nr. 11, part.

Gesucht wird Oftern 1843

ein Gewölbe in Messlage. Adressen bittet man mit Preisbemerkung im Nachweisungs-Geschäft von **W. Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage, abzugeben.

Gesucht wird nächste Johanni oder Michaeli am Markte, Katharinenstraße, Reichstraße oder Brühl von einer pünctlich zahlenden Familie ein Logis von 4 bis 6 Stuben erster oder zweiter Etage durch das Nachweisungs-Geschäft von **W. Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein solides Frauenzimmer in gesetzten Jahren sucht bei einer einzelnen Person mit zu logiren. Näheres Nicolaistraße Nr. 12, 3 Treppen.

Verpachtung. In einem nahe bei der Stadt gelegenen Orte ist ein Garten mit einer Wohnung an einen kinderlosen Gärtner zu vermieten. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 15, 2 Treppen.

Zwei Acker gut gedüngtes Land sollen zum Kartoffelbau für dieses Jahr, von heute an in einzelnen Parzellen auf dem Leipziger Feldschlößchen verpachtet werden.
Magnus Raundorf.

Wesvermietung.

In der Reichstraße Nr. 45/399 ist in der 1. Etage vorn heraus eine Stube mit Regalen nebst Schlafstube für die folgenden Messen zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

Wesvermietung.

Für nächste Michaelis- und die folgenden Messen sind Reichstraße Nr. 34/428 2te Etage, 2 Stuben mit Alkoven entweder zusammen oder einzeln zu vermieten und daselbst bei dem Besitzer zu erfragen.

Bermiethung eines großen Gewölbes.

In einer der lebhaftesten Straßen und schönsten Lage kann sofort oder Johanni ein großes Gewölbe mit eleganter Einrichtung übernommen werden. Das Nähere im Nachweisungs-Geschäft von **W. Krobisch**, Barfußg. Nr. 2, 2te Etage.

Local = Bermiethung.

In der ersten Etage vorn heraus im Heilbrannen, Brühl Nr. 71, ist ein billiges Verkauflocal vom 1. Mai jährlich oder auch meheweise zu vermieten. Das Nähere daselbst 1 Treppe hoch im Wechsel-Comptoir.

Bermiethung. Zwei freundliche Stuben neben einander mit Schlafgemach sind an einen oder zwei anständige ledige Herren vom 1. Mai unter billigen Bedingungen zu vermieten: kleine Fleischergasse Nr. 18/245, 3 Treppen.

Bermiethung zum 1. Mai, Stube mit Schlafbehältniß, meublirt, mit oder ohne Betten an einen oder zwei Herren: kleine Windmühlengasse Nr. 12/870, 3 Tr. vorn heraus.

Bermiethung. Eine erste Etage „Erker-Logis“ nahe am Markt, ist von Johanni a. c. ab zu vermieten. Es eignet sich dieses Logis ganz vorzüglich für einen einzelnen Herrn oder auch seiner guten Lage und inneren Einrichtung wegen als sehr schönes Geschäftslocal.
Näheres Petersstraße Nr. 46/37, 2 Treppen.

Bermiethung. Auf der Webergasse Nr. 4 ist Verhältnisse halber noch ein kleines Logis sogleich oder zu Johanni zu vermieten.

Zu vermieten ist für nächste und folgende Messen in schönster Messlage der Grimma'schen Straße Nr. 11, der Reichstraße strag über, eine große helle und freundliche Stube, auch auf Verlangen noch eine kleinere daneben, beide nach der Straße heraus, und daselbst 2 Treppen hoch rechts das Nähere zu erfahren.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer mit einem Bett, an ledige Personen, sogleich zu beziehen: an der Ecke der Pleißengasse Nr. 15/805, eine Treppe hoch vorn heraus.

Zu vermietben ein Parterre-Logis von 2 Stuben und anderm Zubehör an der Dresdner Straße Nr. 30.

Zu vermietben und bis Johanni zu beziehen ist ein kleines Familienlogis: neuer Anbau vor dem Windmühlenthore Nr. 57.

Zu vermietben ist in der Nähe der Buchhändlerbörse die 1. Etage, ganz passend für Buchhändler: Ritterplatz Nr. 18.

Zu vermietben ist eine gut meublirte Stube mit schöner Aussicht nebst Schlafkammer und Betten für einen oder zwei ledige Herren. Das Nähere Zeiger Straße Nr. 10, 1 Tr. links zu erfragen.

Zu vermietben sind 2 Stuben mit oder ohne Meubles, zusammen oder getheilt, an Herren von der Handlung oder Expedition: Kl. Windmühlengasse Nr. 11, 2 Tr. vorn heraus.

* Eine freundlich, gut meublirte Stube nebst heller Kammer ist zu vermietben: Plauenscher Platz Nr. 1, 3 Treppen (Ecke des Halle'schen Hofes, nach der Promenade hin).

Für nächste Michaelismesse ist in der Halle'schen Straße dicht am Brühl eine freundliche Stube nebst Alkoven, eine Treppe hoch vorn heraus, zu vermietben. Näheres Halle'sche Straße Nr. 2, im Gewölbe.

Circus Franconi aus Paris.

Mittwoch den 20. April zwei Vorstellungen.

Anfang der Iten 4 Uhr, der Sten 1/2 8 Uhr.

NB. Die zweite Vorstellung ist genau die Wiederholung der ersten. — Cachucha von Mad. Franconi-Kenebel. Ritter-Quadrille. Die drei Athleten.

Am Sonntag, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag ist der Anfang 7 Uhr, Dienstag und Sonnabend um 4 Uhr.



Zaubertheater

von Prof. F. Becker aus Berlin, vor Reimers Garten.

Heute Mittwoch und morgen Donnerstag zwei fache Vorstellungen, um 4 und 7 1/2 Uhr.

Billets zu den ersten Plätzen sind in der Nocca'schen Kunsthandlung und eine Stunde vor Anfang an der Casse zu haben.

Bei der Tages-Vorstellung ist das Theater doppelt beleuchtet.

Die Ausstellung der malerischen Reise um die Welt, am Königsplatz vor dem Petersthore,

ist täglich zu sehen von Morgens früh bis 9 Uhr Abends.

Man sieht: Canton in China, Delhi in Ostindien, Athen, Carthago, Palais royal in Paris, Moskau mit 300 Kirchen, Pompeji, Stockholm, Gothenburg u. der Tollbatta-Wasserfall in Schweden, den Vesuv, London. Eintrittspreis 7 1/2 Ngr., Kinder und Dienstboten die Hälfte.

Cornelius Zube aus Hamburg.

Concert im Café français.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

Mittwoch den 20. April

großes Trompeter-Concert

im Leipziger Waldschlößchen,

ausgeführt vom Musikchore des Königl. Preuss. 3. Sufaren-Regiments aus Düben, bestehend aus 20 Trompetern. Anfang 3 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Salon statt.

Carl Schneider.

Riedels Garten.

Heute, Mittwoch, den 20. April 1843, grosses Concert,

bei ungünstigem Wetter in den Salons.

Meine wissenschaftlichen Vorträge beginnen erst in den Abendstunden, und werde ich zum ersten Male mit einigen Productionen aus der höhern Magie und Zauberkunst aufzuwarten die Ehre haben.

Diejenigen verehrten Publicum-Mitglieder, welche nicht erscheinen können oder wollen, bitte ich ergebenst, sich durch Bevollmächtigte vertreten zu lassen.

Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Freundschaftlichen Gruß!

Louis Drucker.

Börsen-Course.

Leipzig: sehr gesucht und beliebt.

Berlin: vorrätbig und angenehm.

Gothen: 2000 Fuß über der Meeresfläche.

Zwente: wenig Nachfrage.

Heute Mittwoch großes Concert

der hier anwesenden

Steiermärkschen Musik-Gesellschaft,

bestehend aus 16 Personen im National-Costüm,

in Jänichens Kaffeegarten,

wobei zum ersten Male das große Potpourri: Ein Abend in Berlin, von Ruzens, mehrere der überraschendsten Scenen enthaltend, zur Aufführung kommt.

Anfang 7 Uhr, Ende zehn Uhr. Entree für Herren 5 Ngr., für Damen 2 1/2 Ngr. Programms über die aufzuführenden Stücke sind an der Casse zu haben.

Frei heute Mittwoch bei Madame Dietrich, neuer Anbau, Dresdner Straße. Anfang 1/2 8 Uhr.

Heute Mittwoch stark besetzte Concert- und Tanzmusik in Cannerts Tanzsalon.

Es kommen unter wehren ausgewählten Musikstücken zum ersten Male zur Aufführung: der Jasmin-Walzer von Labisky (neu), die beliebte Jubel-Quadrille von Strauß (neu) und die Immortellen-Polka v. Weissenborn (neu). Anfang 1/2 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Concert im klassischsten Kaffeehause

heute und folgende Tage die Wisse hindurch, zu welchem er g benst einlaset das Musikchor von C. Holz.

* Heute Mittwoch Concert und Tanzmusik im

Wiener Saal.

Anfang 7 Uhr.

Julius Spitzsch.

Morgen Donnerstag zur Abendunterhaltung im Petersschlößchen

Schiffgraben Ballmusik.

Serrmann Friedel, Tanzlehrer.

Heute Mittwoch stark besetzte Tanzmusik im Petersschlößchen.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag in Stötteris.
Schulze.

Heute Gesellschaftstag im gr. Ruchengarten.

Auch sind verschiedene Sorten Obst- und andere Kaffee-
tuchen zu haben.
N. Krabl.

Heute ladet zum Schlachtfeste ganz ergebenst ein
F. S. Dieze, lange Straße Nr. 17.

Morgen früh 8 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
Reihorn, neben der neuen Post.

Den mich beehrenden achtbaren Gästen erlaube ich anzu-
zeigen, daß ich das Billard wieder gestellt und ganz neu und
richtig zur gefälligen Benutzung habe stellen lassen. Zugleich
erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich die Bierniederlage vom
Braumeister Herrn Wolfram von Taucha übernommen
habe, dessen Güte ich dem geehrten Publicum bestens em-
pfehle.
J. S. Lehner,
kleine Fleischergasse rother Krebs.

Empfehlung,

Jede Mittwoch ist frischer edler Waldmeister zum Naitrant
zu haben bei Herrn Gastgeber Scheibe, Neumarkt, hohe
Lilie.
Hertrig aus Ballberg.

Vortheilhaftes Anerbieten.

Wie auf einem reellen Wege ein Avance von 30 p.Ct.
in einem Zeitraum von 4 Wochen zu erzielen ist, vorausge-
setzt, daß am Herannahen des Sommers nicht zweifelt
wird, erfährt man bei dem Berliner in der alten Waage
am Markt.

In 6terziehung fielen auf Nr. 14914 5000 Thaler in
meine Collecte. Carl Marx, goldene Krone.

Verloren wurde am 18. April eine rothsidene Börse mit
Perlmuterringen, enthaltend 2 Ducaten, 1 Louisd'or, einiges
kleine Courant und Münze. Der ehrliche Finder erhält bei
Zurückgabe 2 Thlr. Belohnung: Querstraße Nr. 1212/24,
beim Hausmanne.

Verloren wurde Dienstag den 19. d. M. eine etwas de-
fecte bunte Sammetweste. Der redliche Finder wolle selbige
gegen angemessene Belohnung bei Herrn Schneidermeister
Löpfer, Gewandgäßchen, gefälligst abgeben.

Verloren.

Ein Päckchen mit 2 Duzend 7 Stück Schweizertüchern ist
in der Zeit vom 7. bis 11. April in einem Gewölbe liegen
geblieben oder verloren worden. Der Eigenthümer bittet, sol-
ches gegen eine gute Belohnung bei Herrn Seidler, Gold-
bahngäßchen Nr. 1/548 2 Treppen hoch, abzugeben

* Ein goldener Siegelring mit gestochenem
Wappen auf dem Schilde ist verloren. Der
Finder erhält 3 Thlr. Belohnung bei Abliefe-
rung an den Uhrmacher Fr. Barth in der Grimm.
Str. Nr. 6/4 in Frn. Schilbachs Hause, 2. St.

Gefunden wurde eine Brille. In Nr. 9 der Rosenthal-
gasse 4 Treppen hoch wieder in Empfang zu nehmen.

Entlaufen ist gestern ein Wachtelhund ganz kleiner Race,
mit schwarzem Behänge und über dem Schweife schwarze
Flecke, um den Hals ein blaues Band. Wer selbigen kleine
Fleischergasse Nr. 23 abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Entflohen ist ein Canarienvogel, eine Sie, gelb und
grün gezeichnet; wer denselben große Windmühlengasse Nr.
37, 2 Treppen hoch zurückbringt, erhält eine Belohnung.

Ich gratulire Fräulein P. L. r zum 20sten Wiegenfeste.
— n.

* * * Alle meine Freunde und Bekannte ersuche ich, nicht
mich zu beglückwünschen, da die in Nr. 108 des Leipziger
Tageblattes befindliche Verlobungs-Anzeige zu mir in keiner
Beziehung steht. Adolf Böttger, Privatgelehrter.

Ihre Verlobung zeigen allen Verwandten und Bekannten
hierdurch ergebenst an

Leipzig und Rössen, den 19. April 1842.

Amalia verw. Gemme, geb. Kielstein.
Ernst Philipp, Mühlenbesitzer.

Heute früh gegen 9 Uhr verschied sanft an den Folgen
eines Schlaganfalles unser theurer Vater und Schwiegervater,
Dr. J. L. Gauditz.

Leipzig, den 19. April 1842.

Dr. G. L. Gauditz.
Franziska Gauditz, geb. Plas.
Dr. C. Gauditz.

Berichtigung. In der Verlobungsanzeige im gestrigen Stück
muß es heißen Leppoc statt Lepper.

Einpaffirte Fremde.

Amelang, Buchhldr. v. Berlin, Nicolaisstr. 47.
Alexander, Kfm. v. Manchester, gr. Blumenb.
Alber, Buchhldr. v. London, Grimm. Str. 28.
A. Arnstädt, Gutbes. v. Sausfeld, und
Kische, Kfm. nebst Gem., v. Berlin, Post. de Pol.
Klühn, Reg.-Adv. v. Götzen, St. Wien.
Alexander, Kfm. v. Hamburg, St. Hamburg.
v. Ammon, Kfm. v. Stuttgart, Post. de Bav.
Böttcher, Kfm. v. Düsseldorf, Magazing. 22.
Berthold, Kfm. v. Berlin, und
Burchardt, Kammer-Ver.-Assess. v. Berlin,
Hotel de Bayere.
Bnd, Kfm. v. Brody, Brühl 56.
B. holdt, D., v. Dresden, gr. Blumenberg.
Balm, Kfm. v. Acherleben, g. Elph. n.
Bayer, Kfm. v. Hamburg, Grimm. Str. 24.
Bertuch, Def.-Rath v. Pölzig, und
Bertuch, Secret. v. Götzen, d. Haus.
Bottmann, Kfm. v. Magdeburg, St. Dresden.
v. Busch, Rittmstr. v. Dresden, S. de Bav.
v. Bodenhausen, Kammerherr und Rittguts-
besitzer von Radis, und
v. Bodenhausen, Lieut. v. Götzen, S. de Bav.
Brehme, Kfm. v. Gera, und
Braune, Abergist v. Glauchau, bl. Hof.
Brunner, Kfm. v. Auerbach, Petersstr. 18.
Busch, Schlosscastell. v. Altenburg, Rh. Hof.
Bergmann, Kfm. v. Prag, Stadt Wien.

Bieber, Lehrer v. Eisleben, Gerberg. 50.
v. Boltenstern, Frau Majorin, v. Düben, und
Baum, Kfm. v. Bieltz, Hotel de Bayere.
Baum, Kfm. v. Bieltz, und
v. Bodenhausen, Major u. herzogl. Adjutant
von Götzen, Hotel de Bav.
Bauer, Kfm. v. Frankfurt a/M., Rhein Hof.
Bretschneider, Kaufm. nebst Gem., v. Naum-
burg, Hotel de Pologne.
Bigloff, Rentler v. London, und
Bayer, Kfm. v. Dresden, Hotel de Care.
Bonte, Kfm. v. Magdeburg, deutsches Haus.
Benonv, Dem., v. Brüssel, und
v. Beust, Graf, v. Dresden, St. Rom.
Bauer, Amtm. v. Bernburg, Hotel de Po.
Bröding, Kfm. v. Chemnitz, gold. Horn.
Bodenstein, Kfm. v. Halle, Hotel de Russie.
Böttcher, Buchhldr. v. Düsseldorf, St. Wien.
B. de, Geometer v. Wurzen, Palmbaum.
Billhofer, Kfm. v. Nürnberg, Markt 2.
Burcholzer, Tonkünstler v. Wien, Painstr. 14.
Brenemann, Kfm. v. Meerane, gold. Horn.
Bedmann, Kfm. v. Zittau, *lokerergasse 11.
Brenstein, Kfm. v. Berlin, Brühl 71.
Conrad, Stadtrath v. Berlin, Post. de Care.
Campe, Buchhldr. v. Hamburg, Nicolaisstr. 45.
Claus, Fr. Postmstr. v. Leisnig, gr. Baum.
Cepfer, D., v. Krakau, Hotel de Pologne.

Chapon, Kfm. v. Dessau, Stadt Wien.
Caspari, Partic. v. Berlin, St. Rom.
Dümann, Zeichner v. Mühlberg, Rosenkranz.
v. Dunin, Landschaftsrath v. Lechlin, gr. Schild.
Dietrich, Geschäftsf. v. Prag, Nicolaisstr. 31.
Dirks, Kfm. nebst Familie v. Bordeaux, Hotel
de Bayere.
Döring, Frau Kammer-Rätthin, von Plotha,
Hotel de Russie.
Dümmler, Buchhldr. v. Berlin, Ritterstr. 3.
Deyander, Kfm. v. Halle, Hotel de Bayere.
v. Dobrzenski, Freiherr, Kammerer v. Dilln,
Hotel de Prusse.
Eberding, Secret. v. Magdeburg, Palmbaum.
Engelhardt, Part. v. Dessau, Hotel de Pologne.
Graf, Buchhldr. v. Duedlinburg, Universitäts-
straße 19.
Graf, Kfm. v. Schlieben, Hospitalstr. 6.
Graud, Buchhldr. v. Neuhaldensleben, Stadt
Hamburg.
Eberhardt, Kfm. v. Glauchau, gr. Schild.
Eismeyer, Postw. v. Dresden, Brühl 65.
Eiwanger, Kfm. v. Berlin, Rhein. Hof.
Effer, Kfm. v. Götzen, Hotel de Bav.
Engere, Maschinist v. Zwickau, gold. Hut.
v. Eckart, Oberstlieutn. n. Familie v. Düben,
großer Blumenberg.
v. Einsiedel, Optm. v. Rössen, d. Haus.

- Eisenstud, Kfm. v. Annaberg, und
 Eckert, Rgutsbes. v. Brodau, gr. Blumenberg.
 Klader, und
 Frisch, Dblst. v. Jöhndt, St. Dresden.
 Fockschauer, Kfm. v. Jassy, Ritterstr. 22.
 Friedberg und
 Friedmann, Juweliere v. Berlin, Brühl 24.
 Friedensohn, Kfm. v. Tokozien, Ritterstr. 43.
 Fahnauer, Cand. v. Baugen, Ulrichsgasse 1.
 Flemming, Buchhldr. v. Glogau, Magazing. 23.
 Frankel, Kfm. v. Berlin, Brühl 67.
 Friedenthal, Kfm. v. Magdeburg, Nicolaistr. 18.
 Frenzel, Dem., v. Jena, goldner Elephant.
 Frisch, Prof. v. Halle, und
 v. Franow, Major v. Dobberan, St. Rom.
 Goldacker, Abergist v. Aken, und
 Günther, Fabr. n. Fam. v. Halle, Palmbaum.
 v. Griesheim, Oberstleutnant nebst Sohn v.
 Zorgau, Rh. vof.
 Garten, Det.-Inspector von Glauchau, großer
 Blumenberg.
 Göffel, Kfm. v. Blankenburg, Palmbaum.
 Günther, Kfm. nebst Gem., von Altenburg,
 goldner Hut.
 v. Görtschen, Kammerherr nebst Familie von
 Redlig, Hotel de Baviere.
 Gerold, Buchhldr. v. Wien, Gewandg. 5.
 Goldschmidt, Kfm. v. Cassel, Reichstr. 23.
 Goldschmidt, Kfm. v. Halle, Serbergasse 50.
 Seittig, Kfm. v. Prag, Stadt Wien.
 Gräfe, Buchhldr. v. Königsberg, Rhein. Hof.
 Goode, Part. n. Sem., v. London, Hot. de Bav.
 v. Gordon, Major, Rittergutsbes. von Sacka,
 grüner Baum.
 Giesevius, Pred. v. Osterode, Stadt Wien.
 Griesemann, Part. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Germann, Insp. v. Penig, Stadt Dresden.
 Grewel, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
 Göze, Fabr. n. Sem., v. Chemnitz, Hot. de Pol.
 Gutsch, Buchhldr. v. Karlsruhe, Ritterstr. 5.
 Goding, Kfm. v. Chemnitz, goldnes Horn.
 de Greiff, Kfm. v. Erfeld, Hotel de Saxe.
 Granau, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.
 Heufelder, Jurist v. Berlin, Rhein. Hof.
 Hays, Kfm. v. Altona, Stadt Rom.
 Hartig, Rathskammerer v. Zeitz, gold. Hut.
 Hübner, Part. v. Dessau, Hotel de Russie.
 Hiller, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
 v. Hamen, Part. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 v. Henniger, Baron, v. Prag, Palmbaum.
 Herbig, Buchhldr. v. Berlin, Ritterstr. 7.
 Herz, Rentier v. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Hamann, Commerz.-Rath nebst Familie, von
 Schönebeck, Hotel de Baviere.
 Handel, Buchhldr. v. Ofen, Rhein. Hof.
 Heidfeld, Frau Comm.-Räthin, v. Berlin,
 Heidfeld, Stad. v. Berlin, und
 Heilborn, Part. v. Dresden, Hotel de Baviere.
 Henichen, Kfm. v. Neuvorf, Hot. de Baviere.
 Hoffmann, Färber v. Gera, und
 Herter, Lieut. v. Gera, bl. Kopf.
 Hennig, Kfm. v. Goldsch, goldne Sonne.
 Hempel, Part. v. Saffa, grünes Schild.
 Hoffmann, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamb.
 Hespern, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 18.
 Hahn, Buchhldr. v. Berlin, Grimm. Str. 5.
 Heller, Kfm. v. Teplitz, und
 Heißer, Buchhldr. v. Coblenz, St. Hamburg.
 Hartung, Stud. v. Halle, Hotel garni.
 v. Hagen, Justizcommiff. v. Calbe, Palmbaum.
 Häupter, Rühlensbes. v. Bitterfeld, Palmbaum.
 Helling, Det. v. Broda, Stadt Dresden.
 Heine, D., v. Cöthen, Hotel de Pologne.
 Heinig, Insp. v. Grimma, grüner Baum.
 Herrmann, Act. v. Bernburg, Hotel de Pol.
 Habermeyer, Kfm. v. Raumburg.
 Hoffmann, Buchhldr. v. Stuttgart, Ritterstr. 5.
 Jacoby, Kfm. v. Braunschweig, Markt 6.
 Joseph, Buchhldr. v. Berlin, Hotel de Bav.
 Jonas, Kfm. v. Bernburg, Hall. Str. 7.
 Janasch, D., v. Cöthen, Hotel de Pologne.
 Junghans, Det. v. Broda, Stadt Dresden.
 Jentsch, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
 v. Jenison, Frau, v. Dr. den, Stadt Rom.
 Krüger, Kfm. v. Bernshausen, Hot. de Saxe.
 Kuepfer, Weinhldr. v. Würzburg, D. de Pol.
 Koster, Part. v. Washington, und
 Krüger, Amtm. v. Weidenhagen, St. Rom.
 Köpfe, und
 Kige, Kaufm. v. Halle, Palmbaum.
 Krug, Kfm. v. Frankfurt a/M., D. de Saxe.
 Krishke, Kfm. v. Breslau, Hotel de Russie.
 v. Kalisch, Freih., v. Delitzsch, Hot. de Prusse.
 Kael, Oberamt. v. Braunschweig, Rh. Hof.
 Krüger, Kfm. nebst Gemahlin, v. Althaldens-
 leben, Palmbaum.
 Krienig, Goldarb. v. Zeitz, und
 Koch, Factor v. Zeitz, goldner Hut.
 Kleinde, Kfm. v. Weiffensfeld, St. Frankfurt.
 Kürchhorst, Kfm. v. Kahne, gold. Kranich.
 Kolbe, Jr. Rgutsbes. v. Ransdorf, gr. Baum.
 Kern, Buchhldr. v. Breslau, Magazing. 22.
 Knauth, Buchhldr. v. Berlin, und
 Knusig, Buchhldr. v. Bielefeld, St. Hamburg.
 Kröhne, Dem., v. Glauchau, gr. Schild.
 Kilian, D., Prof. v. Bonn, Hotel de Pologne.
 Kur, Lieut. v. Berlin, und
 Kurth, Part. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Kern, Mechan. v. Seringswalde, St. Dresd.
 Kasch, Dblsm. v. Braak, goldnes Horn.
 Kutterod, Kfm. v. Mühlhausen, und
 Leber, Kfm. v. Stettin, großer Blumenberg.
 Lewandt, Buchhldr. v. Berlin, Neumarkt 12.
 Lewit, Buchhldr. v. Bromberg, Hall. Str. 12.
 Labatt, Kfm. v. Hamburg, und
 Louis, Fabr. v. Seligenstadt, St. Mailand.
 Löwinstein, Buchhldr. v. Elberfeld, St. Wien.
 v. restoca, Ober-Amtsrath v. Merseburg, Hotel
 de Baviere
 v. Lasberg, Postmstr. v. Gera, Rhein. Hof.
 Lipke, Banq. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 v. Lodom, Graf, v. Haag, Stadt Rom.
 Lar, A. u. S., Kfl. v. Magdeburg, D. de Bav.
 v. Mengen, Oberst, v. Saaz, Hotel de Prusse.
 Wappes, Kfm. v. Mainz, Hotel de Saxe.
 Willmensdt, Kofhldr. v. Berlin, D. de Prusse.
 Müller, Kfm. v. Mühlhausen, gr. Blumenberg.
 Müller, Dblsm. v. Altenburg, blaues Kopf.
 Wende, Abergist v. Halle, Palmbaum.
 Wast, F. u. K., Kfl. v. Dessau, St. Wien
 Waite, Kfm. v. Weiffensfeld, St. Frankfurt.
 Wilmeyer, Buchhldr. von Hamburg, Thomas-
 kirchhof 23.
 Wiedt, Fabr. v. Merane, grünes Schild.
 Wiedlung, Gutsbes. n. Sem., v. Helst, D. de Pol.
 Witter, Mad. v. Jena, goldner Elephant.
 Dettler, Brauherr v. Zeitz, gr. Blumenberg.
 Delzen, Referend. v. Raumburg, D. de Prusse.
 v. Doppel, Rgutsbes. v. Wellerswalde, D. de Bav.
 Pepsch, Fabr. v. Glauchau, blaues Kopf.
 Potropas, Kfm. v. Danzig, Ritterstr. 45.
 Paf, F. u. K., Kfl. v. Renscheid, gr. Blument.
 Philipp, Commis v. Grofmühlungen, g. Horn.
 Plance, D. v. Stuttgart, Hotel de Prusse.
 v. Plannenberg, Part. v. Berlin, D. de Bav.
 v. Pelsch, Frau v. Dresden, D. Haus.
 Preuser, Stadtmusik. v. Barby, g. Elephant
 Predori, Stud. v. Erfurt, Rhein. Hof.
 Pötsch, Amtm. nebst Gemahlin, von Döben,
 grüner Baum.
 Ressel, Juwelier, und
 Ring, Fabr. v. Glauchau, grünes Schild.
 Raum, Frau Ganzleidt. v. Glauchau, und
 Rofberg, Det.-Amtm. v. Seerhausen, gr. Schild.
 Reilich, Crim.-Dir. nebst Fam., von Ellen-
 burg, Stadt Hamburg.
 Rudolph, Kfm. v. Weerane, goldnes Horn.
 Rieger, Buchhldr. v. Stuttgart, Magazing. 23.
 Rottig, Buchhldr. v. Frankfurt a/M., Un'v'rs-
 stätsstraße 12.
 Rauschenbach und
 Röhnig, Fabr. v. Altenburg, goldner Hut.
 Reuf, Erlaucht, Graf nebst Gem., v. Köckeritz,
 Rheinischer Hof.
 Räder, Kofschaufr. v. Dresden, St. Rom.
 Reim, Posthalter v. Gartsberge, g. Kranich.
 Rosner, Wählerbes. n. Sem., v. Zeitz, gr. Baum.
 Rabe, Amtmann, und
 Rabe, Oberamt. v. Bernburg, Hotel de Pol.
 Reinick, Amtm. nebst Gem., von Kleinwellknig,
 Stadt Wien.
 Reichel, Fabr. v. Grüne, Stadt Dresden.
 Rogau, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Rietsch, Buchhldr., Geschäftsherr v. Landshut,
 Nicolaistraße 51.
 Rudach, Buchhldr. v. Berlin, Grimm. Str. 16.
 Reichardt, Kfm. nebst Tochter, v. Weiffensfeld,
 Hotel de Pologne.
 v. Roos, Partic., u.
 v. d. Red, Gutsbes. v. Berlin, Hotel de Bav.
 Schag, Mechan. n. Sem., v. Magdeburg, Palm.
 Spies, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
 v. Sedendorf, Partic. v. Berlin, D. de Bav.
 Schumann, Just.-Commiff. v. Zeitz, gold. Hut.
 Scholber, D. v. Zeitz, gr. Blumenberg.
 Steinweg, Steindruckerbes. v. Weiffen, Neu-
 markt 12.
 Schott, Buchhldr. v. Mainz, Neumarkt 12.
 v. Seidewitz, Bar. n. Sem., v. Lauterbach, Palm.
 Spier, Kfm. v. Gotha, grüner Baum.
 Seliger, Kfm. v. Bayreuth, goldnes Horn.
 Schulze, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
 Schädlich, Ger.-Dir. nebst Gem., von Rochlig,
 Hotel de Pologne.
 Sternberg, Kofhldr. v. Gomburg, gr. Baum.
 Strgmüller, Kfm. v. Berlin, und
 Springer, D., v. Weiffen, Hotel de Pologne.
 v. Stark, Edler, Rittergutsbes. v. Schönbach,
 goldner Hut.
 Schröder, Kfm. v. Fallerleben, g. Kranich.
 Schulze, Kfm. v. Magdeburg, gold. Kranich.
 Silber, Kfm. v. Magdeburg, St. Frankfurt.
 Simeon, Buchhldr. v. Berlin, Ritterstr. 12.
 Elmrock, Musikalienhldr. v. Bonn, Ritterstr. 3.
 Schweitzer, D., v. Halle, Hotel de Pologne.
 Straus, Baumstr. v. Gera, blaues Kopf.
 Schauder, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Hamb.
 Sachs, Kfm. v. Krojante, B.ühl 19.
 Seeger, Kofhldr. v. Berlin, Hotel de Prusse.
 Siefert, Kfm. v. Lyon, Hotel de Baviere.
 v. Schleinitz, Oberforstmeister von Merseburg,
 Rheinischer Hof.
 Sommer, D., v. Eger, Hotel de Saxe.
 v. Schönberg-Wiesentheid, Erlaucht, Graf, von
 München, rot de Saxe.
 v. Sternegg, Freih., Hofmarschall v. Cöthen, u.
 Scurius, Banq. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Schröder-Deurient, Mad., Poffhausvielerin v.
 Dresden, Stadt Rom.
 Schramm, Kfm. v. Dresden, und
 Seyfert, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.
 Schönlein, Sch. Medic.-Rath v. Berlin, St. Rom.
 Schwarzecker, Stallmstr. v. Kapitz, D. Haus.
 Tascher, Dem., v. Berlin, Hotel de Bav.
 Thimmig, Kfm. v. Dresden, Hotel de Pologne.
 Tischner, Mad., v. Raumburg, g. Elephant.
 Thum, Part. nebst Sohn, v. Berlin,
 Triefel, Dbls-Referend. v. Zorgau, und
 Triefel, Dbls-Refer. v. Paderborn, St. Hamb.
 Trapp, D., von Berlin, und
 Timmus, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.
 v. Tettendor, Hofrath v. Bresdorf, und
 v. Tettendor, Lieut. v. Markreilig, D. Haus.
 Voigt, Kfm. v. Magdeburg, deutsches Haus.
 Wieweg, Buchhldr. v. Braunschweig, Grimm-
 sche Straße 16.
 Weis, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Wesselt, Stud. v. Puttomo, und
 Werner, Kfm. v. Teplitz, Stadt Wien.
 Wisig, Kfm. v. Langensalza, gr. Blumenberg.
 Wied, Kfm. n. Sem., v. Chemnitz, Rh. Hof.
 Wallach, Kfm. v. Nordhausen, St. Hamburg.
 Wagner, Adv. v. Altenburg, gold. Hut.
 Weis, Mad., Modistin v. Berlin, und
 Wolf, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Wolf, Kfm. v. Warschau, Hot. de Pologne.
 Werner, Kfm. v. Frankfurt a/M., Rh. Hof.
 Warburg, Kfm. v. Philadelphia, gr. Blument.
 Warburg, Kfm. v. New-York, gr. Blument.
 Walbel, Buchdruckerbes. v. Zeitz, gold. Hut.
 a. d. Winkel, Rittergutsbes. n. Fam., v. Ritt-
 risch, Rhein. Hof.
 Weil, Rentier v. Paris, Hotel de Saxe.
 Siegler, Buchhldr. v. Breslau, Magazing. 21.
 Weiffel, Destillat. v. Altenburg, bl. Kopf.
 Saluch, Oberamt. v. Oberhobau, g. Hut.
 Zahn, Fabr. v. Wylau, grünes Schild.
 v. Zetschwitz, Frdul., v. Delitzsch, Hot. de Pol.